



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/20/286-1
	Status: öffentlich
	Datum: 30.11.2020
Federführend: Amt für allgemeine Verwaltung und Finanzen FD Finanzen	Bericht im Ausschuss: Bericht im Rat: Sönke Pracht Bearbeiter: Dirk Goldau
Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 der Stadt Tornesch	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.12.2020	Ratsversammlung

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Am 17.11.2020 wurde vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 der Stadt Tornesch geprüft. Der Prüfungsbericht ist dieser Vorlage angehängt.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

vollständig eigenfinanziert

teilweise gegenfinanziert

vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf

höhere Dotierung Niedrigere Dotierung

Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer

Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Die Ratsversammlung stellt auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung die Jahresrechnung 2019 fest.

Weiterhin beschließt die Ratsversammlung den Jahresfehlbetrag 2019 gemäß § 26 Abs. 4 GemHVO-Doppik von der Bilanzposition „Jahresfehlbetrag“ in Höhe von 2.566.928,33 € auf die Bilanzposition „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ im Folgejahr umzubuchen.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:
Prüfungsbericht 2019

STADT | TORNESCH



Prüfungsbericht
zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019
der Stadt Tornesch
zum Stichtag 31.12.2019 am 17.11.2020

Inhaltsverzeichnis zur Prüfung der Jahresrechnung 2019

	Seite
1. Prüfung des Jahresabschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss	1
1.1 Allgemein	1
1.2 Zusammenfassung	1
1.3 Feststellung	2
1.4 Empfehlung	2
2. Prüfung der Teilbereiche des Jahresabschlusses	
2.1. Prüfung der Vollständigkeit	3
2.2. Systemprüfung	3
2.3 Prüfung der Finanzbuchführung	3
2.4 Prüfung der Ergebnisrechnung	4
2.5 Prüfung der Finanzrechnung	5
2.6 Prüfung der Bilanz	6
2.7 Prüfung des Lageberichts	8
2.8 Prüfung sonstige Prüffelder	8

1. Prüfung des Jahresabschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss

1.1 Allgemein

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Tornesch vom 17.11.2020 wurde die Jahresrechnung 2019 der Stadt Tornesch geprüft.

Gem. § 95 n GO erstreckte sich die Prüfung insbesondere darauf, dass

- die Einhaltung des Haushaltsplanes erfolgt ist
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- bei Erträgen und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist,
- der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig, richtig und aussagekräftig ist,
- die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erfolgte.

Aufgrund der Vielschichtigkeit dieser Prüfung sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, ebenso wie bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz und der vergangenen Jahresabschlüsse nach dem von der Verwaltung überarbeiteten Fragenkatalog des Innovationsringes entsprechend der Empfehlung der kommunalen Landesverbände vorzugehen. Im Zuge der Prüfung wird dieser Prüfkatalog abgearbeitet, so dass alle Prüfschritte systematisch, koordiniert und zielorientiert vorgenommen werden. Dieser Katalog wird zur Dokumentation des Prüfverfahrens und der Ergebnisse diesem Bericht als Anlage beigefügt. Zusätzlich werden von den Ausschussmitgliedern gewünschte Themenbereiche aus der Verwaltung zur Prüfung herangezogen.

Die Prüfung wird so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit erkannt worden wären, sofern sie sich auf die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken würden.

Darüber hinaus wird stichprobenweise eine Belegprüfung vorgenommen, die keinen Anlass zur Beanstandung ergibt.

1.2 Zusammenfassung

Zusammenfassend wird folgendes festgestellt:

1. die Systemprüfung erfolgt ohne Beanstandungen
2. die Prüfung der Ergebnisrechnung erfolgt ohne Beanstandungen
3. die Prüfung der Finanzrechnung erfolgt ohne Beanstandungen
4. die Prüfung der Bilanz erfolgt ohne Beanstandungen
5. die Prüfung des Anhanges erfolgt ohne Beanstandungen
6. die Prüfung des Lageberichtes erfolgt ohne Beanstandungen
7. die Belegprüfung erfolgt ohne Beanstandungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss kommt insgesamt zu dem Ergebnis, dass die Jahresrechnung 2019 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist. Bei der Erstellung der Jahresrechnung einschl. der Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2019 sind die Bestimmungen des Haushaltsrechts und die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung eingehalten worden. Die Jahresrechnung vermittelt insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Tornesch. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben keinen Anlass zu Beanstandungen

1.3 Feststellung

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt den Jahresabschluss 2019 wie folgt fest:

In der Ergebnisrechnung	mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.828.437,16 €
	mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen	29.395.365,49 €
	einem Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	2.566.928,33 €
In der Finanzrechnung	mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	24.563.798,11 €
	mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	31.341.797,26 €
	mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit von	1.281.056,60 €
	mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- u. Finanzierungstätigkeit von	2.783.108,14 €

Die Bilanzsumme der Schlussbilanz 2019 beläuft sich auf 86.216.112,99 €

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.566.928,33 € ab.

1.4 Empfehlung an die Gemeindevertretung

Die Ratsversammlung stellt, auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, die Jahresrechnung 2019 fest.

Weiterhin beschließt die Ratsversammlung den Jahresfehlbetrag 2019 gemäß § 26 Abs. 4 GemHVO-Doppik von der Bilanzposition „Jahresfehlbetrag“ in Höhe von 2.566.928,33 € auf die Bilanzposition „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ umzubuchen.

Tornesch, 17.11.2020

gez. Sönke Pracht

Sönke Pracht
Ausschussvorsitzender

2. Prüfung der Teilbereiche	Prüfung	Feststellungen
➤ 2.1. Prüfung der Vollständigkeit		
Besteht der Jahresabschluss gemäß § 44 GemHVO-Doppik aus: - Ergebnisrechnung - Finanzrechnung - Teilergebnisrechnungen - Teilfinanzrechnungen - Bilanz - Anhang und - Lagebericht	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht von der Bürgermeisterin unterschrieben? (§ 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik)	<input checked="" type="checkbox"/>	
➤ 2.2. Systemprüfung		
Wird der Belegpflicht mit Hinweisen vom Beleg zu Eintragungen in den Büchern (§ 33 Abs. 5 GemHVO-Doppik) nachgekommen? <u>Stichwort:</u> “Begründende Unterlagen“	<input checked="" type="checkbox"/>	stichprobenartig geprüft
Wird jeder Zahlungsanspruch / jede Zahlungsverpflichtung auf sachliche und rechnerische Richtigkeit hinsichtlich Grund und Höhe geprüft und festgestellt? (§ 34 Abs. 4 Satz 1 GemHVO-Doppik)	<input checked="" type="checkbox"/>	stichprobenartig geprüft
Wurde der Zahlungsverkehr unterjährig mindestens einmal unvermutet geprüft? (§ 34 Abs. 5 Satz 1 GemHVO-Doppik)	<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung erfolgte am 02.10.2019
➤ 2.3. Prüfung der Finanzbuchführung		
Die Finanzbuchführung darf grundsätzlich nur aufgrund einer Zahlungs- oder Buchungsanordnung Zahlungen annehmen oder leisten. Liegen zu allen Buchungsvorfällen unterschriebene Anordnungen vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	stichprobenartig geprüft

Werden die Zahlungs- bzw. Buchungsanordnungen mit den begründenden Unterlagen (z.B. Originalrechnungen) tatsächlich sachgerecht und sicher aufbewahrt?	<input checked="" type="checkbox"/>	gem. gesetzl. Vorgaben
➤ 2.4. Prüfung der Ergebnisrechnung		
Wurden alle dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und periodengerecht gegenübergestellt?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wird das Jahresergebnis korrekt ausgewiesen? (Abstimmung der Summen)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Werden die Vorjahreswerte ausgewiesen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurde dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit Rechnung getragen? <ul style="list-style-type: none"> • Wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet? • Erfolgte die ertragswirksame Auflösung? 	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sind die Zinserträge in voller Höhe (brutto) ausgewiesen worden? (Kontenart 461)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurden die Erträge aus Gewinnanteilen (z.B. Gewinnausschüttungen, Dividenden, Gewinnanteile) aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen vollständig der Kontenart 465 zugeordnet	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurden bei den <u>Personalaufwendungen</u> (Kontengruppe 50) nur die erfasst, die nach dem verbindlichen Kontenrahmen keiner anderen Position zuzuordnen sind? (z.B. Kontenart 785: Aufwand für Vertragsarchitekten und -ingenieure, Kontenart 545: Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurde der Stellenplan eingehalten?	<input checked="" type="checkbox"/>	

<p><u>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurden sämtliche Zinsaufwendungen entsprechend der den Konten (nach Bereichs-abgrenzungen) zugeordneten Gläubigern erfasst? • Stehen den Zinsaufwendungen entsprechende Ansätze von Kreditverbindlichkeiten in der Bilanz gegenüber? 	<input checked="" type="checkbox"/>	
<p><u>Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmen die ausgewiesenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen mit den Angaben des Anlagespiegels überein? • Ist der Anschaffungs- und Herstellungsaufwand für geringwertige Vermögensgegenstände (bis 150 €) direkt als Aufwand erfasst worden (§ 41 Abs. 5 GemHVO-Doppik)? 	<input checked="" type="checkbox"/>	
<p><u>Jahresergebnis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde der Jahresfehlbetrag des Vorjahres (2018) durch Umbuchung in die Ergebnis-rücklage vorgenommen? • Stimmt das Jahresergebnis mit dem Jahresüberschuss in der Bilanz überein? 	<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Beschluss RVS am 29.09.2020</p>
<p><u>Abschließende grundsätzliche Feststellungen zur Ergebnisrechnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde eine überörtliche Prüfung vom Gemeindeprüfungsamt durchgeführt? 	<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Im Berichtsjahr 2019 fand keine überörtliche Prüfung statt.</p>
<p>➤ 2.5. Prüfung der Finanzrechnung</p>		
<p>Ist der Saldo der Finanzrechnung korrekt ausgewiesen? (Summenprüfung)</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<p>Ist der Ausweis der liquiden Mittel korrekt? (Summenprüfung)</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<p>Ist der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit korrekt dargestellt?</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Ist der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit korrekt dargestellt?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ist der Finanzmittelbestand als Saldo aus dem Finanzmittelüberschuss oder dem Finanzmittelfehlbetrag und dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit korrekt ausgewiesen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Werden der Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres und der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres zutreffend ausgewiesen? (Zeile 46 der Finanzrechnung)	<input checked="" type="checkbox"/>	
➤ 2.6. Prüfung der Bilanz		
Werden die Vorjahreswerte ausgewiesen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Stimmen die einzelnen Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Haushaltsjahres überein?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurden die Vermögensgegenstände und Schulden grundsätzlich einzeln bewertet? (siehe Inventur-, Bewertungs- und Bilanzierungsrichtlinie)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten bzw. erfolgte bei einer Abweichung eine Angabe im Anhang?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Werden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in gleichen Jahresraten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Abschreibung) verringert?	<input checked="" type="checkbox"/>	Gesetzl. vorgaben (AfA-Tabelle)
Erfolgte eine vorsichtige Bewertung der Forderungen (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)	<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelwertberichtigung
Wurden alle von der Gemeinde gewährten Zuweisungen und Zuschüsse für noch in der Zweckbindungsfrist befindliche Investitionen als aktive Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt? (§ 40 Abs. 7 GemHVO-Doppik)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Entspricht die Summe AKTIVA der Summe PASSIVA? (Summenprüfung)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Entspricht die Summe des Anlagevermögens der Summe des Anlagespiegels?	<input checked="" type="checkbox"/>	

Entsprechen die Summen der einzelnen Positionen des Anlagevermögens in der Bilanz der Summe der einzelnen Positionen im Anlagenspiegel?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Entsprechen die Summen der Positionen der Forderungen den Positionen des Forderungs- spiegels?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Entspricht die Summe der liquiden Mittel der Summe der liquiden Mittel der Finanzrechnung?	<input checked="" type="checkbox"/>	
<u>Rückstellungen (§ 24 GemHVO-Doppik</u> Wurden nur zugelassene Rückstellungen gebildet? Dies sind: <ul style="list-style-type: none"> • Pensionsrückstellungen • Beihilferückstellungen • Altersteilzeitrückstellungen • Rückstellung für später entstehende Kosten • Altlastenrückstellung • Steuerrückstellung • Vorfahrtsrückstellung • Finanzausgleichsrückstellung • Instandhaltungsrückstellung • Rückstellungen für Verbindlichkeiten... für die noch keine Rechnungen vorliegen • Sonstige andere Rückstellungen (Sozialhilfe) 	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurden die Schulden unter den vorgeschriebenen Bilanzpositionen ausgewiesen (§ 48 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sind die Schulden gem. § 40 Abs. 1 GemHVO-Doppik vollständig ausgewiesen worden und wurden diese zu ihrem Rückzahlungsbetrag gem. § 41 Abs. 6 GemHVO-Doppik angesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wurde die Kreditermächtigung der Haushaltssatzung eingehalten?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sind die Nachweise für die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge vorhanden (z.B. Saldenbestätigungen, Stichtagsauszüge etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Entsprechen die Summen der Positionen Verbindlichkeiten den Positionen des Verbindlich- keitenspiegels?	<input checked="" type="checkbox"/>	

➤ 2.7. Prüfung des Lageberichts		
Formalprüfung: Wurde der Lagebericht analog dem Jahresabschluss von der Bürgermeisterin unter Angabe des Datums unterzeichnet (§ 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik)?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wird nach den Anforderungen des § 52 GemHVO-Doppik im Lagebericht, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wird im Lagebericht ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltsmittel im abgelaufenen Jahr gegeben?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wird im Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wird über Vorgänge von besonderer Bedeutung berichtet, die während des Haushaltsjahres eingetreten sind?	<input checked="" type="checkbox"/>	Nicht vorhanden
Wird auch auf die bestehenden Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung eingegangen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
➤ 2.8. Sonstige Prüffelder		
Rechnungen und Unterlagen: Fahrzeug MB Pritsche PI-TO 5555	<input checked="" type="checkbox"/>	
Rechnungen und Unterlagen: Fahrzeug Mengele Kippanhänger PI-2726	<input checked="" type="checkbox"/>	

Rechnungen und Unterlagen: Estesia Aufsitzmäher	<input checked="" type="checkbox"/>	
Vertrag Parkraumüberwachung mit dem Kreis und dazugehörige Abrechnungsunterlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Rechnungen und Unterlagen: Wartung Feuerlöscher	<input checked="" type="checkbox"/>	
Konto 111812 „Bauhof“ - 24.000 Euro Abweichung von der ursprünglich in den Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 20.000 Euro – Beschluss dazu im Nachtrag -Vorlage Angebote der angefragten der zum Bau des Carports angeschriebenen Firmen -Vorlage der Statik-Berechnung der Stahlkonstruktion gegenüber eines Holzständerwerks -Vorlage der Angebote und Rechnungen zu Betonarbeiten, Stahlbau, Pflaster/Zaun, Abwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Nachweise der Verbindlichkeiten incl. Saldenbestätigungen der Banken	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sonderabschreibung: Anteile an verbundenen Unternehmen über ca. 1,3 Mio €	<input checked="" type="checkbox"/>	
Belegprüfung aller Schulungen im Berichtsjahr	<input checked="" type="checkbox"/>	

STADT | TORNESCH



Jahresabschluss der Stadt Tornesch
zum 31.12.2019

Jahresabschluss 2019 der Stadt Tornesch

Inhaltsverzeichnis

<i>Bilanz der Stadt Tornesch zum 31.12.2019</i>	<i>1</i>
<i>Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2019.....</i>	<i>2</i>
<i>Gesamtfinanzrechnung für das Jahr 2019.....</i>	<i>4</i>
<i>Angaben und Erläuterungen zur Bilanz gem. § 51 GemHVO-Doppik</i>	<i>7</i>
<i>Anlagen zum Anhang</i>	<i>22</i>
<i>Anlagenspiegel 2019 (§ 51 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO-Doppik)</i>	<i>22</i>
<i>Forderungsspiegel 2019 (§ 51 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO-Doppik).....</i>	<i>27</i>
<i>Verbindlichkeitspiegel 2019 (§ 51 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO-Doppik)</i>	<i>28</i>
<i>Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen (§ 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik)</i>	<i>29</i>
<i>Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften,</i>	<i>31</i>
<i>Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände</i>	<i>31</i>

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen zum Jahresabschluss 2019 (separate Datei)

Bilanz der Stadt Tornesch zum 31.12.2019

Aktiva (in EUR)		2018	2019	Passiva (in EUR)		2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
	AKTIVA				PASSIVA		
	1. Anlagevermögen	67.881.475,98	67.568.715,46		1. Eigenkapital	24.114.640,32	21.547.711,99
01	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	43.147,39	42.537,26	201	1.1 Allgemeine Rücklage	28.418.337,45	28.418.337,45
	1.2 Sachanlagen	57.007.108,23	58.033.502,98	202	1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00
	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.989.542,46	6.995.167,30	203	1.3 Ergebnisrücklage	0,00	0,00
021	1.2.1.1 Grünflächen	3.878.646,41	3.878.646,41	204000	1.4 vorgetragenener Jahresfehlbetrag 2017	-1.137.255,38	-1.137.255,38
022	1.2.1.2 Ackerland	234.653,77	234.653,77	204100	1.4 vorgetragenener Jahresfehlbetrag 2018	0,00	-3.166.441,75
023	1.2.1.3 Wald, Forsten	350.314,72	355.939,56	205	1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.166.441,75	-2.566.928,33
029	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.525.927,56	2.525.927,56	206	1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.269.265,50	10.433.994,94		2. Sonderposten	23.987.224,27	23.267.187,85
032	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	231	2.1 für aufzulösende Zuschüsse	1.692.747,26	1.616.865,44
033	1.2.2.2 Schulen	4.467.967,95	4.603.018,97	232	2.2 für aufzulösende Zuweisungen	4.682.667,81	4.539.677,97
031	1.2.2.3 Wohnbauten	404.961,17	404.961,17		2.3 für Beiträge	17.161.809,20	16.660.644,44
034	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	5.396.336,38	5.426.014,80	2331	2.3.1 aufzulösende Beiträge	9.543.641,11	9.074.437,99
	1.2.3 Infrastrukturvermögen	36.035.555,64	36.767.870,53	2332	2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge	7.618.168,09	7.586.206,45
041	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.598.852,83	18.591.058,51	234	2.4 für Gebührenaussgleich	0,00	0,00
042	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.922.321,73	2.878.246,97	235	2.5 für Treuhandvermögen	450.000,00	450.000,00
043	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	236	2.6 für Dauergrabpflege	0,00	0,00
044	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	9.703,48	22.101,86	239	2.7 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
045	1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	14.030.792,97	14.818.427,25	251	3. Rückstellungen	6.750.142,12	5.916.890,39
046	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	473.884,63	458.035,94	281	3.1 Pensionsrückstellung	6.331.581,00	5.766.438,00
05	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund u. Boden	25.435,22	23.201,72	261	3.2 Altersteilzeitrückstellung	35.879,64	16.703,30
06	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	283,23	10,00	262	3.3 Rückstellung für später entstehende Kosten	0,00	0,00
07	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.858.898,82	1.989.217,09	262	3.4 Altlastenrückstellung	0,00	0,00
08	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	584.710,88	818.688,28	282	3.5 Steuerrückstellung	0,00	0,00
09	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.243.416,48	1.005.353,12	283	3.6 Verfahrensrückstellung	0,00	0,00
	1.3 Finanzanlagen	10.831.220,36	9.492.675,22	284	3.7 Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0,00
10	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.309.333,23	2.749.382,17	27	3.8 Instandhaltungsrückstellung	0,00	0,00
11	1.3.2 Beteiligungen	211.101,04	100.436,44	285	3.9 Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0,00	0,00
12	1.3.3 Sondervermögen	4.965.997,48	4.332.445,33	289	3.10 Sonstige andere Rückstellungen	382.681,48	133.749,09
131	1.3.4 Ausleihungen	2.344.788,61	2.310.411,28		4. Verbindlichkeiten	26.632.741,19	35.417.529,28
1315	1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	301	4.1 Anleihen	0,00	0,00
1316, 1318-1319	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	2.344.788,61	2.310.411,28	3215	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.794.624,26	15.016.766,18
140-142, 144	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	3210-3214, 3216-3219	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00
	2. Umlaufvermögen	8.705.457,91	13.806.909,71	3210-3214, 3216-3219	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	496.777,73	394.528,44
	2.1 Vorräte	7.828,79	6.924,79	331	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	14.297.846,53	14.622.237,74
151-153	2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	0,00	0,00	34	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	10.900.000,00	18.842.573,41
1551, 156	2.1.2 unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	0,00	0,00		4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
154, 1552	2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	7.828,79	6.924,79	35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	861.928,15	1.551.506,66
157-159	2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	0,00	0,00	36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.702,49	2.316,07
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.181.702,54	13.690.069,59	37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	73.486,29	4.366,96
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	61.167,91	66.813,05	39	5. Passive Rechnungsabgrenzung	81.758,18	66.793,48
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.685.544,46	1.733.301,54				
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5.321.716,06	11.021.716,06				
179	2.2.4 Sonstige Privatrechtliche Forderungen	596.874,11	351.838,94				
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	516.400,00	516.400,00				
143	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
18	2.4 Liquide Mittel	515.926,58	109.915,33				
190-198	3. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.979.572,19	4.840.487,82				
1999	4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				
	BILANZSUMME AKTIVA	81.566.506,08	86.216.112,99		BILANZSUMME PASSIVA	81.566.506,08	86.216.112,99

Nachrichtlich:

- Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik: 108,8 TEUR.
- Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik: 5.343,6 TEUR.
- Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag) 0,00 EUR.

Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2019

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018 in EUR	Fortgeschriebener Ansatz ¹ 2019 in EUR	Ist-Ergebnis 2019 in EUR	Vergleich Ansatz / Ist (Spalte 5 / Spalte 6) in EUR	übertragene Ermächtigungen ² in EUR	
1 ³	2 ⁴	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.007.849,37	17.442.900,00	17.676.497,31	-233.597,31	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.283.307,69	1.520.300,00	2.703.836,50	-1.183.536,50	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	702.398,54	743.800,00	765.234,10	-21.434,10	
441-442,446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	65.005,01	65.900,00	64.091,63	1.808,37	
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.762.615,01	2.749.600,00	2.782.542,14	-32.942,14	
45,499	7	+ sonstige Erträge	2.695.038,12	912.400,00	2.586.612,51	-1.674.212,51	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	10	= Erträge	26.516.213,74	23.434.900,00	26.578.814,19	-3.143.914,19	
50	11	Personalaufwendungen	7.746.320,24	7.355.800,00	7.570.782,40	-214.982,40	0,00
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	813.377,02	0,00	52.865,00	-52.865,00	0,00
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.218.757,67	5.872.741,73	4.686.629,16	1.186.112,57	108.774,97
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.613.785,39	1.184.900,00	2.959.375,90	-1.774.475,90	0,00
53	15	+ Transferaufwendungen	11.118.535,51	11.691.900,00	11.053.110,54	638.789,46	0,00
54	16	+ sonstige Aufwendungen	2.969.550,12	2.826.399,33	2.690.195,80	136.203,53	0,00
	17	= Aufwendungen	29.480.325,95	28.931.741,06	29.012.958,80	-81.217,74	108.774,97
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	-2.964.112,21	-5.496.841,06	-2.434.144,61	-3.062.696,45	
46	19	+ Finanzerträge	251.761,75	283.700,00	249.622,97	34.077,03	
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	454.091,29	425.300,00	382.406,69	42.893,31	0,00
	21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-202.329,54	-141.600,00	-132.783,72	-8.816,28	
	22	= Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.166.441,75	-5.638.441,06	-2.566.928,33	-3.071.512,73	

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis 2018 in EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2019 in EUR	Ist-Ergebnis 2019 in EUR	Vergleich Ansatz / Ist in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.976.339,80	3.558.200,00	1.646.649,07	1.911.550,93
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.976.339,80	3.558.200,00	1.646.649,07	1.911.550,93
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist
		2018 in EUR	2019 in EUR	2019 in EUR	in EUR
571, 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	1.507.408,56	1.164.400,00	1.570.390,24	-405.990,24
416, 437	– Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	207.543,78	136.600,00	214.504,08	-77.904,08
	Nettoabschreibungsaufwand	1.299.864,78	1.027.800,00	1.355.886,16	-328.086,16

¹ Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:

- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- die Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen / Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehreinzahlungen / -erträge und entsprechende -auszahlungen / -aufwendungen.

² übertragene Ermächtigungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik ins Folgejahr

³ Die Ziffern geben an, welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁴ laufende Nummerierung der Zeile

⁵ Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Gesamtfinanzrechnung für das Jahr 2019

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018 in EUR	Fortgeschriebener Ansatz ² 2019 in EUR	Ist-Ergebnis 2019 in EUR	Vergleich Ansatz / Ist (Spalte 5 / Spalte 6) in EUR	übertragene Ermächtigungen ³ in EUR	
14	2 ⁵	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	19.012.392,87	17.442.900,00	17.662.164,20	-219.264,20	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.097.086,10	1.383.700,00	2.474.456,36	-1.090.756,36	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	671.188,65	743.800,00	744.572,97	-772,97	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	63.603,04	65.900,00	66.082,83	-182,83	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.219.854,40	2.749.600,00	2.690.559,79	59.040,21	
65, 6792, 699800, 699900- 699901	7	+ sonstige Einzahlungen	739.768,50	584.700,00	669.809,62	-85.109,62	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	230.032,36	283.700,00	256.152,34	27.547,66	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.033.925,92	23.254.300,00	24.563.798,11	-1.309.498,11	
70	10	Personalauszahlungen	6.754.415,46	7.319.100,00	7.178.609,70	140.490,30	0,00
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	70.381,02	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.784.066,00	5.872.741,73	4.878.896,00	993.845,73	108.774,97
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	454.222,66	425.300,00	6.081.492,82	-5.656.192,82	0,00
73	14	+ Transferauszahlungen	11.219.547,68	11.691.900,00	11.092.277,96	599.622,04	0,00
74, 7792, 799900, 799902	15	+ sonstige Auszahlungen	2.785.073,94	2.826.399,33	2.110.520,78	715.878,55	0,00
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 bis 15)	26.067.706,76	28.135.441,06	31.341.797,26	-3.206.356,20	108.774,97
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.033.780,84	-4.881.141,06	-6.777.999,15	1.896.858,09	
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	177.690,11	124.000,00	1.370,00	122.630,00	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	231.539,26	0,00	1.701,00	-1.701,00	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	700,00	330,00	370,00	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	74.013,69	42.800,00	42.866,72	-66,72	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	291.455,51	2.577.000,00	234.788,88	2.342.211,12	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	774.698,57	2.744.500,00	281.056,60	2.463.443,40	

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2018 in EUR	Fortgeschriebener Ansatz ² 2019 in EUR	Ist-Ergebnis 2019 in EUR	Vergleich Ansatz / Ist (Spalte 5 / Spalte 6) in EUR	übertragene Ermächtigungen ³ in EUR
14	25	3	4	5	6	7	8
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	361.600,39	94.981,41	50.318,20	44.663,21	44.663,21
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	186.320,93	170.000,00	154.451,53	15.548,47	17.980,80
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	235.174,50	427.200,43	385.976,20	41.224,23	92.344,24
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	792.705,96	6.871.936,11	1.406.014,74	5.465.921,37	5.188.566,58
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	8.489,39	-8.489,39	0,00
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	1.575.801,78	7.564.117,95	2.005.250,06	5.558.867,89	5.343.554,83
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-801.103,21	-4.819.617,95	-1.724.193,46	-3.095.424,49	
672	35 a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	3.324.767,53	0,00	1.663.753,76	-1.663.753,76	
772	35 b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.959.526,39	0,00	1.732.387,73	-1.732.387,73	
	35 c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	1.365.241,14	0,00	-68.633,97	68.633,97	
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35, und 35c)	-1.469.642,91	-9.700.759,01	-8.570.826,58	-1.129.932,43	
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.320.000,00	2.051.000,00	1.000.000,00	1.051.000,00	
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	2.500.000,00	0,00	0,00	0,00	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	309.411,65	0,00	0,00	0,00	
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	721.168,31	761.100,00	777.858,08	-16.758,08	0,00
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	2.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	309.411,65	0,00	0,00	0,00	
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	598.831,69	1.289.900,00	222.141,92	1.067.758,08	
	44	= Finanzmittelsaldo (= Zeilen 36 und 43)	-870.811,22	-8.410.859,01	-8.348.684,66	-62.174,35	
	45	+ Anfangsbestand Liquide Mittel	-9.526.162,20	0,00	-10.396.973,42	10.396.973,42	
	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	
	48	= Endbestand Liquide Mittel (= Zeilen 44 und 47)	-10.396.973,42	-8.410.859,01	-18.745.658,08	10.334.799,07	

Nachrichtlich davon: Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik	in EUR
Bestand Vorjahr	-86.042,55
+ Einzahlungen	1.663.753,76
– Auszahlungen	1.732.387,73
Bestand Haushaltsjahr	-154.676,52

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis 2018 in EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2019 in EUR	Ist-Ergebnis 2019 in EUR
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6847	Geldmarktpapiere *	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
792...4	Umschuldung	0,00	0,00	0,00
792...5	Ordentliche Tilgung	721.168,31	761.100,00	777.858,08
792...6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00

¹ Bei Ämtern sind zusätzlich die Zeilen 35d (Kto. 673 Einzahlungen für amtsangehörige Gemeinde), 35f (Kto. 773 Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden) und 35e (Saldo aus Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinden) auszuweisen. Der vorgennante Saldo ist bei der Berechnung des Finanzmittelüberschusses / -fehlbetrags in der Spalte 36 zu berücksichtigen.

² Die fortgeschriebenen Planansätze umfassen:

- den Ansatz des Haushaltsjahres,
- die Veränderungen durch Nachträge,
- die Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit und
- übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren.

Nicht erfasst vom fortgeschriebenen Planansatz sind die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen / Aufwendungen und die zweckgebundenen Mehreinzahlungen / -erträge und entsprechende -auszahlungen / -aufwendungen.

³ übertragene Ermächtigungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik ins Folgejahr

⁴ Die Ziffern geben an, welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁵ laufende Nummerierung der Zeile

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz gem. § 51 GemHVO-Doppik

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. 95m GO i.V.m. § 44 GemHVO-Doppik unter Anwendung der Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Schleswig-Holstein (GemHVO-Doppik) aufgestellt. Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt worden. Die Schlussbilanz zum 31.12.2019 beruht auf dem vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung geprüften und von der Ratsversammlung beschlossenen Jahresabschlusses zum 31.12.2018.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend § 44 Abs. 1 GemHVO-Doppik aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Bilanz und
- dem Anhang.

Weiterhin ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik beizufügen.

Für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz waren nach § 55 Abs. 1 GemHVO-Doppik die zum Stichtag der Aufstellung der Eröffnungsbilanz vorhandenen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 GemHVO-Doppik anzusetzen. Die Abschreibung der Vermögenswerte erfolgte danach grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (lineare Abschreibung). Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gem. § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik die vom Innenministerium im Amtsblatt für Schleswig-Holstein bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen zu Grunde gelegt worden. Nur in den Fällen, in denen die Abschreibungstabelle des Landes Schleswig-Holstein lückenhaft war, wurde auf die steuerlichen AfA-Tabellen des Bundes ausgewichen. Bei der Stadt Tornesch wurden für die Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2014 keine Abweichungen von der Abschreibungstabelle vorgenommen. Sofern die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten, sind bei der Bewertung nach § 55 Abs. 2 GemHVO-Doppik für die Eröffnungsbilanz nach den Preisverhältnissen zum Anschaffungs- und Herstellungszeitpunkt entsprechende Erfahrungswerte angesetzt worden, die wiederum um Abschreibungen nach § 43 GemHVO-Doppik zu vermindern waren. Es war bei der Stadt Tornesch größtmöglich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten zurückzugreifen. Etwaige Ausnahmen können den nachfolgenden Beschreibungen der Bilanzpositionen entnommen werden.

In der laufenden Bilanzierung erfolgte die Bewertung des Sachanlagevermögens nach § 41 Abs. 1 GemHVO-Doppik zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 GemHVO-Doppik. Sie erfolgt mit der automatisierten Übernahme aller Investitionsanordnungen von der Geschäftsbuchhaltung in die Anlagenbuchhaltung. Basisinstrument für die Vernetzung der Geschäftsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung war die Software „proDoppik“ der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin.

Weitere besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Tornesch vermittelt, sind nicht bekannt.

Aktiva**1. Anlagevermögen**

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	42.537,26 €
	Vorjahr:	43.147,39 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen die Anschaffungs- und Herstellungskosten für Software, die dauerhaft (>1 Jahr) dem Dienstbetrieb dient. Neu angeschafft wurde Backupsoftware. Vermindert um die entstandenen Abschreibungen im Berichtsjahr, verringerte sich die Bilanzposition geringfügig um ca. 610 €.

1.2	Sachanlagen	58.033.502,98 €
	Vorjahr:	57.007.108,23 €

Das Sachanlagevermögen wird in der Regel einzeln und nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Abweichungen hiervon werden ausgewiesen und erläutert.

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Anlagevermögen insgesamt um ca. 1,027 Mio€.

1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.995.167,30 €
	Vorjahr:	6.989.542,46 €

Nach § 72 BewG handelt es sich in dieser Bilanzposition um unbebaute Grundstücke, auf denen sich keine nutzbaren Gebäude befinden. Das Grundstück gilt auch als unbebaut, wenn sich auf einem Grundstück Gebäude befinden, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind. Unter grundstücksgleichen Rechten ist ein dingliches Recht zu verstehen, das rechtlich genauso wie ein Grundstück behandelt wird. Hierzu gehört z.B. das Erbbaurecht.

Diese Bilanzposition gliedert sich nach § 48 GemHVO-Doppik SH in Grünflächen, Ackerland, Wald und Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke. Die Bilanzierung erfolgte nach Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bei den Bilanzpositionen „Grünflächen“, „Ackerland“ und den „sonstigen unbebauten Grundstücken“ fanden keine Bilanzveränderungen zum Vorjahr statt.

Durch Aktivierungen aus der aus der Bilanzposition „Anlagen im Bau“ erhöhte sich die Bilanzposition „Wald, Forsten“ um rd. 5,7 T€.

1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.433.994,94 €
	Vorjahr:	10.269.265,50 €

Bebaut sind Grundstücke nach § 74 BewG, auf denen sich nutzbare Gebäude befinden.

Auch in dieser Bilanzposition wurden im Berichtsjahr Aktivierungs- und Abgangsbuchungen vorgenommen. Zu erwähnen sind das Carport auf dem Bauhof, ein unbebautes Grundstück, dass als Betriebsstätte für den Bauhof dient, der Spielplatz Forellenring im B-Plan 79. Hinzu kommen die planmäßigen Abschreibungen für die Gebäude, die sich in dieser Bilanzposition wiederfinden. Insgesamt fand eine Bilanzpositionserhöhung von rd. 164,8 T€ statt.

1.2.3	Infrastrukturvermögen	36.767.870,53 €
	Vorjahr:	36.035.555,64 €

In dieser Bilanzposition werden Grund und Boden und Bauten getrennt voneinander bilanziell ausgewiesen.

Zugänge wurden in dieser Bilanzposition durch Aktivierungsbuchungen verzeichnet. Als größte Positionen sind die Straßen „An der Kirche“, im Neubaugebiet Tornesch am See „Schäferweg/Kleiner Moorweg, die Wertanpassung des Festwertes „Straßenbeleuchtung“ und im B-Plan 79 der Spielplatz Forellenring zu nennen.

Nach den zu buchenden Abschreibungen für den Jahresabschluss erhöhte sich die Bilanzposition insgesamt um rd. 732,4 T€.

1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	23.201,72 €
	Vorjahr:	25.435,22 €

Die Bestandsveränderung resultierte aus den planmäßigen Abschreibungen im Berichtsjahr

1.2.5	Kunstgegenstände	10,00 €
	Vorjahr:	283,23 €

Die Bestandsveränderung resultierte aus den planmäßigen Abschreibungen im Berichtsjahr.

1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.989.217,09 €
	Vorjahr:	1.858.898,82 €

Ausgewiesen werden hier alle technischen Gegenstände der Stadt Tornesch, die zur gemeindlichen Leistungserstellung bzw. der Aufgabenerfüllung dienen.

Der Gesamtbestand an Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen hat sich 2019 durch Zu- und Abgänge und Abschreibungen um rd. 130,4 T€ erhöht. Die größten Positionen unter den Zugängen in 2019 waren div. Haushaltsgeräte für die Mensa in der Johannes-Schwennesen-Schule, ein Prüfgerät für den Atemschutz, eine Maschinenwaschmaschine und ein Atemluftkompressor für die Atemschutzwerkstatt für die

Freiwillige Feuerwehr und ein Profiaufsitzmäher Etesia Buffalo 100. Hinzu kamen diverse Kleingeräte, um die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten.

Durch die gesetzl. vorgeschriebene Folgeinventur kam es zusätzlich in der Bilanzposition zu Wertanpassungen der Festwerte.

1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	818.688,28 €
	Vorjahr:	584.710,88 €

Bilanziert werden alle Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten. Alle Vermögensgegenstände dienen dem langfristigen Betrieb der Verwaltung.

Bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen erhöhte sich der Bestand durch Zugänge aus neu angeschafften oder hergestellten Sachanlagen abzgl. der Abgänge und Abschreibungen in 2019 um rd. 234,0 T€ Im Berichtsjahr 2019 gab es keine wesentlichen Bestandsveränderungen. Höhere Zugänge in 2019 waren für die Verwaltung die Anschaffung eines Hardware-Clusters und eines SQL-Servers für das Dokumenten-Management-System.

Auch Zugänge durch Aktivierungsbuchungen wurden in dieser Bilanzposition verzeichnet. Zu nennen sind die Spielplatzgeräte auf dem Spielplatz „Forellenring“ und das Klettergerüst an der Fritz-Reuter-Schule.

Durch die gesetzl. vorgeschriebene Folgeinventur kam es zusätzlich auch in dieser Bilanzposition zu Wertanpassungen der Festwerte.

1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.005.353,12 €
	Vorjahr:	1.243.416,48 €

Unter geleisteten Anzahlungen werden die geldlichen Vorleistungen der Stadt auf noch zu erhaltende Sachleistungen bezeichnet.

Noch nicht fertiggestellte Sachanlagen auf einem eigenen oder fremden Grundstück bilden den Wert Anlagen im Bau. Der Bestand bei den Anlagen im Bau betrug zum 01.01.2019 ca. 1,244 Mio€. Im Laufe des Jahres 2019 wurden für laufende Maßnahmen Zahlungen für die Anlagen im Bau in einem Gesamtvolumen von rd. 1,739 Mio€ geleistet. Zum 31.12.2019 wurden die Vermögensgegenstände, die in 2019 fertig gestellt und in Betrieb genommen worden sind, in das Sachanlagevermögen umgebucht. Hierbei handelte es sich um ein Volumen von insgesamt rd. 1,977 Mio€.

1.3	Finanzanlagen	9.492.675,22 €
	Vorjahr:	10.831.220,36 €

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.749.382,17 €
	Vorjahr:	3.309.333,23 €

Die Stadt Tornesch hält 51% an den Stadtwerken Tornesch. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte wie für die Eröffnungsbilanz und den zurückliegenden Jahresabschlüssen nach der Eigenkapitalspiegelmethode nach § 55 Abs. 3

GemHVO-Doppik. Durch den Praxisleitfaden „konsolidierter Jahresabschluss“ ist festgestellt worden, dass diese Bewertung nach § 55 Absatz 4 nur für die Eröffnungsbilanz galt. Für die künftigen Haushaltsjahre waren für die Vermögensgegenstände die Anschaffungs- und Herstellungskosten anzusetzen. Bei einem aufzustellenden Gesamtabschluss werden dann auch die einzelnen Jahresabschlüsse der Anteile an verbundenen Unternehmen herangezogen. Im Berichtsjahr wurden nunmehr die Korrekturen vorgenommen. Hinzu kommt ein Anteil der Stadt Tornesch am Stammkapital der WEP Kommunalholding GmbH und an der WEP GmbH im Gesamtwert von 4 T€.

1.3.2 Beteiligungen **100.436,44 €**
Vorjahr: 211.101,04 €

Die Stadt Tornesch hält weiterhin 6 Geschäftsanteile à 50 € bei der VR-Bank. Die Bewertung der Beteiligung am Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen erfolgte wie für die Eröffnungsbilanz und den zurückliegenden Jahresabschlüssen nach der Eigenkapitalspiegelmethode nach § 55 Abs. 3 GemHVO-Doppik. Durch den Praxisleitfaden „konsolidierter Jahresabschluss“ ist festgestellt worden, dass diese Bewertung nach § 55 Absatz 4 GemHVO-Doppik nur für die Eröffnungsbilanz galt. Für die künftigen Haushaltsjahre waren für die Vermögensgegenstände die Anschaffungs- und Herstellungskosten anzusetzen. Bei einem aufzustellenden Gesamtabschluss werden dann auch die einzelnen Jahresabschlüsse der Beteiligungen herangezogen. Im Berichtsjahr wurden nunmehr die Korrekturen vorgenommen.

Beteiligung	31.12.2018 in EUR	31.12.2019 in EUR
VR Bank	300,00 €	300,00 €
Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen	210.801,04 €	100.136,44 €
Gesamt	211.101,04 €	100.436,44 €

1.3.3 Sondervermögen **4.332.445,33 €**
Vorjahr: 4.965.997,48 €

Die Bewertung des Sondervermögens (Abwasserbetrieb Tornesch, Grundstücksgesellschaft Tornesch und Grundstücksgesellschaft Sportpark) erfolgte wie für die Eröffnungsbilanz und den zurückliegenden Jahresabschlüssen nach der Eigenkapitalspiegelmethode nach § 55 Abs. 3 GemHVO-Doppik. Durch den Praxisleitfaden „konsolidierter Jahresabschluss“ ist festgestellt worden, dass diese Bewertung nach § 55 Absatz 4 GemHVO-Doppik nur für die Eröffnungsbilanz galt. Für die künftigen Haushaltsjahre waren für die Vermögensgegenstände die Anschaffungs- und Herstellungskosten anzusetzen. Bei einem aufzustellenden Gesamtabschluss werden dann auch die einzelnen Jahresabschlüsse des Sondervermögens herangezogen. Im Berichtsjahr wurden nunmehr die Korrekturen vorgenommen.

Der Bestand des Sondervermögens an der Bürgerstiftung Stadt Tornesch i.M. Gerhard Veit hat sich ebenfalls im Berichtsjahr nicht verändert. Der Bilanzwert setzte sich folgendermaßen zusammen:

Sondervermögen	31.12.2018 in EUR	31.12.2019 in EUR
Abwasserbetrieb Tornesch (ABT)	2.573.140,20 €	2.201.743,64 €
Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT)	1.852.092,10 €	1.595.139,18 €
Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS)	90.765,18 €	85.562,51 €
Bürgerstiftung Stadt Tornesch	450.000,00 €	450.000,00 €
Gesamt	4.965.997,48 €	4.332.445,33 €

1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen **2.310.411,28 €**
Vorjahr: 2.344.788,61 €

Die gewährten Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgedarlehen (Arbeitgeberdarlehen) reduzierten sich durch Tilgungsleistungen im Berichtsjahr um rd. 20,5 T€. Durch die Zahlung einer Schlussrechnung an den Generalplaner für die Außenanlagen erhöhte sich das Darlehen um ca. 8,5 T€. Im Berichtsjahr wurden ebenfalls Tilgungsleistungen des Tennisclub Tornesch vereinnahmt.

Sonstige Ausleihungen	31.12.2018 in EUR	31.12.2019 in EUR
Wohnungsbaudarlehen	531.200,79 €	511.522,31 €
Arbeitgeberdarlehen	2.694,07 €	1.824,08 €
Investitionsdarlehen FC Union Tornesch	1.034.409,76 €	1.042.899,15 €
Tennisclub Tornesch	776.483,99 €	754.165,74 €
Gesamt	2.344.788,61 €	2.310.411,28 €

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren **6.924,79 €**
Vorjahr: 7.828,79 €

Die Stadt Tornesch verfügte über ein sehr geringes Vorratsvermögen. Der Wert dieser Position setzte sich aus Werbeartikeln und der Ortschroniken der Stadt Tornesch zusammen.

2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	66.813,05 €
	Vorjahr:	61.167,91 €

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die bestehenden Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Die nicht werthaltigen Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigungen bereinigt. In der Schlussbilanz wurden die bewerteten Forderungen zu Nennbeträgen ausgewiesen.

2.2.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.733.301,54 €
	Vorjahr:	1.685.544,46 €

Siehe 2.2.1

2.2.3	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	11.021.716,06 €
	Vorjahr:	5.321.716,06 €

Siehe 2.2.1

2.2.4	Sonstige Privatrechtliche Forderungen	351.838,94 €
	Vorjahr:	596.874,11 €

Siehe 2.2.1

2.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände	516.400,00 €
	Vorjahr:	516.400,00 €

Das gewährte Liquiditätsdarlehen an die Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) hat im Berichtsjahr weiter bestand.

2.4	Liquide Mittel	109.915,33 €
	Vorjahr:	515.926,58 €

Die liquiden Mittel setzen sich aus den Kontenbeständen sowie den Kassenbeständen zusammen und belaufen sich im Saldo auf 109.915,33 €. Zum 31.12.2019 wurden alle Kontenbestände durch Saldenbestätigungen nachgewiesen.

Liquide Mittel	31.12.2018 in EUR	31.12.2019 in EUR
Sichteinlagen bei Banken	503.026,58 €	96.915,33 €
Kassenbestände (Handvorschüsse)	12.900,00 €	13.000,00 €
Gesamt	515.926,58 €	109.915,33 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**4.840.487,82 €**

Vorjahr: 4.979.572,19 €

Zahlungen, die im Haushaltsjahr 2019 geleistet wurden, deren Aufwand aber dem Haushaltsjahr 2020 ff. zuzurechnen sind, wurden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Ebenfalls bilanziert wurden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten die von der Stadt an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen geleisteten Investitionszuschüsse. Diese sind entsprechend ihrer Zweckbindungsfrist aufzulösen. Wurde keine Zweckbindungsfrist festgelegt, erfolgt die Auflösung entsprechend § 40 (7) GemHVO-Doppik. Zugänge im Berichtsjahr wurden nicht verzeichnet. Die Bilanzposition setzte sich wie folgt zusammen:

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2018 in EUR	31.12.2019 in EUR
RAP aus Dienstleistungen und Warenlieferungen/Ist-Vorgriffe	36.440,64 €	41.950,71
Beamtenbezüge 01/2020	42.893,86 €	45.623,24 €
Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen	53.181,20 €	49.945,30 €
Invest.-Zuschuss DRK KiTa Friedlandstr.	24.218,59 €	22.323,22 €
SZV Baukostenzuschuss	1.579.548,34 €	1.562.098,65 €
Invest.-Zuschuss an die GGT (Sonnenschutzsegel)	1.841,17 €	1.327,36 €
Invest.-Zuschuss an die GGS	1.008.858,48 €	986.770,01 €
Öko-Fonds	23.520,68 €	15.980,77 €
Invest.-Zuschuss a.d. FC Union Tornesch	1.766.809,74 €	1.682.675,94 €
Invest.-Zuschuss a.d. Tennisclub	217.708,33 €	190.208,33 €
Sonst. Investitionszuschüsse (Defibrillator Pomm 91)	137,23 €	97,07 €
Invest.-Zuschuss Tierschutzverein Elmshorn	4.083,33 €	3.883,33 €
Invest.-Zuschuss Wabe KiTa Pommernstraße	147.205,08 €	140.195,31 €
Invest.-Zuschuss AWO KiTa Lüttkamp	69.536,52 €	60.564,07 €
Invest.-Zuschuss Schützenverein Umbau Schießstand	3.589,00 €	3.441,00 €
Invest.-Zuschuss Ev. KiTa Neugestaltung Außenanlagen	0,00 €	33.403,51 €
Gesamt	4.979.572,19 €	4.840.487,82 €

Passiva

1. Eigenkapital **21.547.711,99 €**
 Vorjahr: 24.114.640,32 €

Das Eigenkapital ergab sich aus der allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, der Ergebnissrücklage, des vorgetragenen Jahresfehlbetrages und des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrages. Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Eigenkapital	31.12.2018	Veränderung	31.12.2019
Allgemeine Rücklage	28.418.337,45 €	0,00 €	28.418.337,45 €
Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnissrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vorgetragener Jahresfehlbetrag 2017	-1.137.255,38 €	0,00 €	-1.137.255,38 €
Vorgetragener Jahresfehlbetrag 2018	0,00 €	-3.166.441,75 €	-3.166.441,75 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.166.441,75 €	599.513,42 €	-2.566.928,33 €
Gesamt	24.114.640,32 €	-2.566.928,33 €	21.547.711,99 €

1.1 Allgemeine Rücklage

Im Berichtsjahr fand keine Wertveränderung statt.

1.3 Ergebnissrücklage **0,00 €**
 Vorjahr: 0,00 €

Durch die Ergebnissrücklage sollen Jahresfehlbeträge abgedeckt werden. Nach § 26 Absatz 3 GemHVO-Doppik soll ein Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss durch Umbuchung aus/in der/die Ergebnissrücklage ausgeglichen werden. Über die Verwendung des Ergebnisses entscheidet die Gemeindevertretung. Die Umsetzung erfolgt daraufhin im Folgejahr. Im Berichtsjahr war die Ergebnissrücklage durch die Jahresfehlbeträge der Vorjahre bereits aufgebraucht.

1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag **-4.303.697,13 €**
 Vorjahr: -1.137.255,58 €

Jahresrechnung 2017: -1.137.255,58 €
 Jahresrechnung 2018: -3.166.441,75 €
-4.303.697,13 €

1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Ergebnisrechnung zum 31.12.2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.566.928,33 € ab.

2. Sonderposten	23.267.187,85 €
	Vorjahr: 23.987.224,27 €

Als Sonderposten werden erhaltene Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der Investition, für die die Stadt Tornesch die Mittel erhalten hat, aufgelöst.

2.1 für aufzulösende Zuschüsse	1.616.865,44 €
	Vorjahr: 1.692.747,26 €

Für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen sind erhaltene Zuschüsse als Sonderposten zu passivieren (§ 40 Absatz 5 GemHVO-Doppik), wenn sie aufgelöst werden sollen. Unter Zuschüssen versteht man solche Zuwendungen, die zwischen dem unternehmerischen und übrigen Bereich an den öffentlichen Bereich gezahlt werden. Zu werten sind hierbei solche Geldleistungen, die als Zuschuss für Investitionen zur Finanzierung von Baumaßnahmen, den Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen bestimmt sind. Sofern ein Zuschuss vor Inbetriebnahme des finanzierten Vermögensgegenstandes fließt, ist dieser dennoch unter der Bilanzposition „Sonderposten“ zu erfassen.

Wesentliche Zu- und Abgänge waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Insgesamt verringerte sich die Bilanzposition durch die ertragswirksamen Auflösungen um rd. 75,9 T€.

2.2. für aufzulösende Zuweisungen	4.539.677,97 €
	Vorjahr: 4.682.667,81 €

Im Gegensatz zu den Zuschüssen handelt es sich bei den Zuweisungen um Zuwendungen, die innerhalb des öffentlichen Bereichs fließen. Im Berichtsjahr sind keine Zugänge zu nennen. Durch die ertragswirksamen Auflösungen verringerte sich die Bilanzposition um ca. 143,0 T€.

2.3 für Beiträge	16.660.644,44 €
	Vorjahr: 17.161.809,20 €

2.3.1 aufzulösende Beiträge	9.074.437,99 €
	Vorjahr: 9.543.641,11 €

Nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) in Verbindung mit den entsprechenden Satzungen der Stadt Tornesch, können Beiträge erhoben werden und sind auf der Passivseite zu bilanzieren. Entsprechend der Zuweisungen und Zuschüsse werden sie ertragswirksam aufgelöst.

Im Berichtsjahr sind keine Umbuchungen von der Bilanzposition „nicht aufzulösende Beiträge“ aufzuführen. Die Bilanzposition reduzierte sich aufgrund von Ertragsbuchungen.

2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge **7.586.206,45 €**
Vorjahr: 7.618.168,09 €

Im Berichtsjahr wurden keine Zugänge dokumentiert. Durch Wertanpassungen nahm die Bilanzposition um 31,9 T€ ab.

2.5 Sonderposten für Treuhandvermögen **450.000,00 €**
Vorjahr: 450.000,00 €

Der Bestand der Bilanzposition blieb im Berichtsjahr unverändert. Bilanziert wurde die Bürgerstiftung Stadt Tornesch i.M. Gerhard Veit.

3. Rückstellungen **5.916.890,39 €**
Vorjahr: 6.750.142,12 €

Rückstellungen sind Verpflichtungen, bei deren Höhe und Fälligkeitstermin ungewiss, aber dem Grunde nach zu erwarten sind.

3.1. Pensions- und Beihilferückstellung **5.766.438,00 €**
Vorjahr: 6.331.581,00 €

Die Höhe der Pensionsrückstellung zum 31.12.2019 und die Zuführungen sowie Auflösungen im Berichtsjahr wurden von der Versorgungsausgleichskasse berechnet. Es ergaben sich Zuführungsbeträge von 256.781,- € und Auflösungsbeträge von 854.725,- €. Der Bestand der Pensionsrückstellung betrug zur Schlussbilanz 2019 4.766.439,- €.

Die Beihilferückstellung wurde vom Fachdienst Personal nach den Vorgaben des Landes zu § 24 Ziffer 2 GemHVO-Doppik als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellung berechnet. Der ermittelte und zu Grunde gelegte Prozentsatz beträgt zum Bilanzstichtag 20,98 %. Durch Zuführungs- und Auflösungsbeträge erhöhte sich der Bestand der Beihilferückstellung auf 999.999,- €.

Rückstellungen	31.12.2018 in EUR	31.12.2019 in EUR
Pensionsrückstellung	5.364.383,00 €	4.766.439,00 €
Beihilferückstellung	967.198,00 €	999.999,00 €
Gesamt	6.331.581,00 €	5.766.438,00 €

3.2	Altersteilzeitrückstellung	16.703,30 €
	Vorjahr:	35.879,64 €

Die Altersteilzeitrückstellung bildet die künftige Verpflichtung zur Leistung von Lohn- und Gehaltszahlungen ab, die aus dem bei der Stadt Tornesch praktizierten Altersteilzeitmodell (Blockmodell) für Zeiten der Freistellung von der Arbeit anfallen. Die Ermittlung erfolgte auf der Grundlage der §§ 24 Absatz 3 und 41 Absatz 6 GemHVO-Doppik. Durch die Nichtauszahlung des vollen Gehalts während der Beschäftigungsphase im Blockmodell baut sich beim Arbeitgeber ein Erfüllungsrückstand auf, der in der Altersteilzeitrückstellung anzusammeln ist. Die Altersteilzeitrückstellung wird somit während der aktiven Altersteilzeitphase befüllt, damit ausreichend Mittel in der passiven Altersteilzeitphase vorhanden sind. Nach Ausscheiden der Mitarbeiter/innen bzw. des letzten Mitarbeiters wird sich die Altersteilzeitrückstellung im Laufe der Zeit reduzieren, bis sie eines Tages 0,00 € beträgt.

3.6	Verfahrensrückstellung	0,00 €
	Vorjahr:	0,00 €

Zurzeit sind keine drohenden Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren anhängig.

3.10	Sonstige andere Rückstellungen	133.749,09 €
	Vorjahr:	382.681,48 €

Aufgrund von Zahlungen von Sozialhilfeempfängern auf bestehende Rückforderungen reduzierte sich der Bestand um rd. 9,0 T€. Aus der Rückstellung wurde zu gleichen Teilen die Weiterleitung an den Kreis Pinneberg und intern in den städt. Haushalt gebucht. Die Rückstellung zur Abwicklung von BSGH-Altfällen reduzierte sich daher um den gleichen Betrag wie der Forderungsbestand.

Die Rückstellung für vertragl. Verpflichtungen gegenüber der WABE für fehlende Abrechnungen von Betriebsmitteln mit dem Kreis Pinneberg wurde im Berichtsjahr komplett aufgelöst.

Rückstellungen	31.12.2018 in EUR	31.12.2019 in EUR
Rückstellung Abwicklung BSHG-Altfälle	142.681,48 €	133.749,09 €
Trägervertrag WABE -fehlende Abrechnung-	240.000,00 €	0,00 €
Gesamt	382.681,48 €	133.749,09 €

4. Verbindlichkeiten	35.417.529,28 €
	Vorjahr: 26.632.741,19 €

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Zahlungsbetrag angesetzt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.016.766,18 €
	Vorjahr: 14.794.624,26 €

Alle Investitionskredite sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert worden (Saldenbestätigungen der Banken). Der Bestand per 31.12.2019 setzte sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen beim

-Land	214.343,45 €
-Kreis	180.184,99 €
-vom Kreditmarkt	<u>14.622.237,74 €</u>
	<u>15.016.766,18 €</u>

Im Berichtsjahr hat sich der Schuldenstand der Stadt Tornesch aus Krediten für Investitionen wie folgt entwickelt:

Stand per 31.12.2018	14.794.624,26 €
Neu-Kreditaufnahmen inkl. Umschuldung 2019	1.000.000,00 €
Tilgungen in 2019	<u>777.858,08 €</u>

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen per 31.12.2019	<u>15.016.766,18 €</u>
--	------------------------

Netto-Kreditaufnahme in 2019	<u>222.141,92 €</u>
------------------------------	---------------------

4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	18.842.573,41 €
	Vorjahr: 10.900.000,00 €

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten setzt sich aus einem kurzfristig aufgenommenen Kredit i.H.v. 7,0 Mio€, eines Kredites an die Landesgesellschaft i.H.v. 11,6 Mio€ und den Bankbeständen auf den Girokonten zusammen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.551.506,66 €
	Vorjahr: 861.928,15 €

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich aus den zum 31.12.2019 bestehenden Zahlungsverpflichtungen für Lieferungen und Leistungen, die in 2019 erbracht, aber bis zum 31.12.2019 noch nicht bezahlt worden sind.

4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		2.316,07 €
		Vorjahr:	2.702,49 €

Siehe 4.5

4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		4.366,96 €
		Vorjahr:	73.486,29 €

Siehe 4.5

5. Passive Rechnungsabgrenzung			66.793,48 €
		Vorjahr:	81.758,18 €

Ausgewiesen wurden hier Zahlungen, die vor dem 31.12.2019 eingegangen, deren Ertrag aber dem Jahr 2020 oder später zuzuordnen sind. Hervorzuheben sind hier die im Voraus gezahlten Mieten im Bereich Ordnungsangelegenheiten für Flüchtlinge und die Zahlungen auf Steuerforderungen für das Haushaltsjahr 2020.

6. Ergebnisrechnung			-2.566.928,33 €
		Vorjahr:	-3.166.441,75 €

In der Ergebnisrechnung wurden das tatsächliche Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres abgebildet. Es werden alle Aufwendungen und Erträge getrennt voneinander ausgewiesen. Aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik ergaben sich Ansatzfortschreibungen i.H.v. 634.241,06 €, wovon 2.900,-- € bereits in Abgang gebracht wurden. Unter Berücksichtigung dieser fortgeschriebenen Ansätze belief sich das geplante Jahresergebnis 2019 daher auf -5.638.441,06 €. Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.566.928,33 ab.

7. Finanzrechnung			-18.745.658,08 €
		Vorjahr:	-10.396.973,42 €

In der Finanzrechnung waren alle Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres getrennt voneinander nachzuweisen. Die Übertragung von Haushaltsresten aus dem Vorjahr führt auch in der Finanzrechnung zu Ansatzfortschreibungen. Generell ist zu bedenken, dass in der Ergebnisrechnung eine periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen stattfindet, während in der Finanzrechnung das Kassenwirksamkeitsprinzip angewandt wird. Im Bereich der Konten für die laufende Verwaltungstätigkeit kann somit eine Übereinstimmung der Ergebnisse der Ergebnis- und der Finanzrechnung nicht erfolgen. Ebenfalls fanden fremde Finanzmittel in der Finanzrechnung Berücksichtigung. Bei fremden Finanzmitteln handelte es sich um durchlaufende Gelder sowie zunächst für Dritte vereinnahmte und verausgabte Beträge.

Für das Berichtsjahr 2019 ergab sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. -6.777.999,15 €. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 24.563.798,11 €. Bei den Auszahlungen waren es 31.341.797,26 €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betrugen im Berichtsjahr 281.056,60 €. Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden 2.005.250,06 € vorgenommen. Somit ergab sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit von -1.724.193,46 €.

Der Saldo bei den fremden Finanzmitteln betrug -68.633,97 €

Für das Berichtsjahr 2019 wird somit ein Finanzmittelfehlbetrag i.H.v. 8.570.826,58 € errechnet.

Im Berichtsjahr wurden neue Investitionskredite i.H.v. 1,0 Mio€ aufgenommen. Die reine Tilgung für Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betrug 777.858,08 €.

Der Bestand an eigenen Finanzmitteln änderte sich somit um -8.348.684,66 €. Hinzuzurechnen ist der Anfangsbestand an Finanzmitteln lt. Finanzrechnung 2018 mit -10.396.973,42 €. Somit ergibt sich ein Endbestand an liquiden Mitteln von -18.745.658,08 €. Folglich wurde im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr ein erhöhter Kassenkredit in Anspruch genommen.

Tornesch, 29.10.2020

gez. Sabine Kählert

Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlagen zum Anhang

Anlagenspiegel 2019 (§ 51 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO-Doppik)

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbu-chungen ²	Endstand	Anfangs-stand	Zugang ³ , d.h. Ab-schrei-bungen Zuschrei-bungen 2019	Abgang, d.h. ange-sam-melte Abschrei-bungen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Abgänge	Endstand	Restbuch-werte	Restbuch-werte am Ende 2018	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungssatz ⁴	Durch-schnitt-licher Rest-buch-wert ⁵
		2019	2019	2019	2019	2019	2019			2019	2019 ¹	am Ende 2018		
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H. ⁷	v. H. ⁷
1 ⁶	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	110.127,60	14.218,12	0,00	0,00	124.345,72	66.980,21	14.828,25 0,00	0,00	81.808,46	42.537,26	43.147,39	11,93 %	34,21 %
02-09	1.2 Sachanlagen	95.800.444,63	2.516.983,54	164.809,71	0,00	98.152.618,46	38.793.336,40	1.377.474,07 0,00	51.694,99	40.119.115,48	58.033.502,98	57.007.108,23		
02	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks-gleiche Rechte	6.989.542,46	0,00	0,00	5.624,84	6.995.167,30	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	6.995.167,30	6.989.542,46		
021	1.2.1.1 Grünflächen	3.878.646,41	0,00	0,00	0,00	3.878.646,41	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	3.878.646,41	3.878.646,41	0,00 %	100,00 %
022	1.2.1.2 Ackerland	234.653,77	0,00	0,00	0,00	234.653,77	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	234.653,77	234.653,77	0,00 %	100,00 %
023	1.2.1.3 Wald, Forsten	350.314,72	0,00	0,00	5.624,84	355.939,56	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	355.939,56	350.314,72	0,00 %	100,00 %
029	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.525.927,56	0,00	0,00	0,00	2.525.927,56	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	2.525.927,56	2.525.927,56	0,00 %	100,00 %

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²	Endstand	Anfangsstand	Zugang ³ , d.h. Abschreibungen Zuschreibungen 2019	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwerte	Restbuchwerte	Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁴	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁵
		2019	2019	2019	2019	2019	2019			2019	2019 ¹	am Ende 2018		
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H. ⁷	v. H. ⁷
1 ⁶	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
03	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.133.731,83	0,00	0,00	424.972,41	15.558.704,24	4.864.466,33	260.242,97 0,00	0,00	5.124.709,30	10.433.994,94	10.269.265,50		
032	1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
033	1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	7.501.717,48	0,00	0,00	264.843,76	7.766.561,24	3.033.749,53	129.792,74 0,00	0,00	3.163.542,27	4.603.018,97	4.467.967,95	1,67 %	59,27 %
031	1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	404.961,17	0,00	0,00	0,00	404.961,17	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	404.961,17	404.961,17	0,00 %	100,00 %
034	1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	7.227.053,18	0,00	0,00	160.128,65	7.387.181,83	1.830.716,80	130.450,23 0,00	0,00	1.961.167,03	5.426.014,80	5.396.336,38	1,77 %	73,45 %
04	1.2.3 Infrastrukturvermögen	67.100.840,37	195.501,87	7.797,32	1.332.450,87	68.620.995,79	31.065.284,73	787.843,53 0,00	3,00	31.853.125,26	36.767.870,53	36.035.555,64		
041	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.598.852,83	0,00	7.794,32	0,00	18.591.058,51	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	18.591.058,51	18.598.852,83	0,00 %	100,00 %
042	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.320.305,36	0,00	0,00	0,00	3.320.305,36	397.983,63	44.074,76 0,00	0,00	442.058,39	2.878.246,97	2.922.321,73	1,33 %	86,69 %

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²	Endstand	Anfangsstand	Zugang ³ , d.h. Abschreibungen Zuschreibungen 2019	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwerte	Restbuchwerte am Ende 2018	Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁴	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁵
		2019	2019	2019	2019	2019	2019			2019	2019 ¹	am Ende 2018		
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H. ⁷	v. H. ⁷
1 ⁶	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
043	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
044	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	10.142,82	0,00	0,00	12.685,81	22.828,63	439,34	287,43 0,00	0,00	726,77	22.101,86	9.703,48	1,26 %	96,82 %
045	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	44.293.664,78	195.501,87	3,00	1.307.991,87	45.797.155,52	30.262.871,81	715.859,46 0,00	3,00	30.978.728,27	14.818.427,25	14.030.792,97	1,56 %	32,36 %
046	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	877.874,58	0,00	0,00	11.773,19	889.647,77	403.989,95	27.621,88 0,00	0,00	431.611,83	458.035,94	473.884,63	3,10 %	51,49 %
05	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	28.182,35	0,00	0,00	0,00	28.182,35	2.747,13	2.233,50 0,00	0,00	4.980,63	23.201,72	25.435,22	7,93 %	82,33 %
06	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.235,82	0,00	0,00	0,00	8.235,82	7.952,59	273,23 0,00	0,00	8.225,82	10,00	283,23	3,32 %	0,12 %
07	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.289.788,18	371.065,96	53.864,08	3.531,00	4.610.521,06	2.430.889,36	242.105,60 0,00	51.690,99	2.621.303,97	1.989.217,09	1.858.898,82	5,25 %	43,15 %
08	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.006.707,14	212.003,23	63.628,89	170.377,30	1.325.458,78	421.996,26	84.775,24 0,00	1,00	506.770,50	818.688,28	584.710,88	6,40 %	61,77 %

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbu- chungen ²	Endstand	Anfangs- stand	Zugang ³ , d.h. Ab- schrei- bungen Zuschrei- bungen 2019	Abgang, d.h. ange- sam- melte Abschrei- bungen auf die in Spalte 5 ausgewie- senen Abgänge	Endstand	Restbuch- werte	Restbuch- werte am Ende 2018	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungssatz ⁴	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert ⁵
		2019	2019	2019	2019	2019	2019			2019	2019 ¹	am Ende 2018		
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H. ⁷	v. H. ⁷
1 ⁶	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
09	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.243.416,48	1.738.412,48	39.519,42	-1.936.956,42	1.005.353,12	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	1.005.353,12	1.243.416,48	0,00 %	100,00 %
	1.3 Finanzanlagen	10.299.112,79	0,00	1.347.034,53	0,00	8.952.078,26	-532.107,57	0,00 0,00	0,00	-532.107,57	9.484.185,83	10.831.220,36		
10	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.903.395,76	0,00	559.951,06	0,00	2.343.444,70	-405.937,47	0,00 0,00	0,00	-405.937,47	2.749.382,17	3.309.333,23	0,00 %	117,32 %
11	1.3.2 Beteiligungen	202.840,56	0,00	110.664,60	0,00	92.175,96	-8.260,48	0,00 0,00	0,00	-8.260,48	100.436,44	211.101,04	0,00 %	108,96 %
12	1.3.3 Sondervermögen	4.848.087,86	0,00	633.552,15	0,00	4.214.535,71	-117.909,62	0,00 0,00	0,00	-117.909,62	4.332.445,33	4.965.997,48	0,00 %	102,80 %
13	1.3.4 Ausleihungen	2.344.788,61	0,00	42.866,72	0,00	2.301.921,89	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	2.301.921,89	2.344.788,61	0,00 %	100,00 %
13-	1.3.4.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	2.344.788,61	0,00	42.866,72	0,00	2.301.921,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2.301.921,89	2.344.788,61	0,00 %	100,00 %
13-	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
14	1.3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %

¹ Spalte 7 ./ Spalte 11.

³ Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen.

⁴ (Spalte 9 x 100) : Spalte 7.

⁵ (Spalte 12 x 100) : Spalte 7.

⁶ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁷ mit einer Dezimale anzugeben, z.B. 56,2 v. H.

² Umbuchungen von einer Anlageklasse in eine andere

Forderungsspiegel 2019 (§ 51 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Art der Forderung ¹		Gesamtbetrag 2019 in EUR	davon mit einer Restlaufzeit ² von			Gesamtbetrag 2018 in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 ³	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	66.813,05	63.437,45	3.375,60	0,00	61.167,91
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.733.301,54	1.693.078,97	34.788,17	5.434,40	1.685.544,46
	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	11.021.716,06	11.021.716,06	0,00	0,00	5.321.716,06
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	351.838,94	310.596,72	18.849,11	22.393,11	596.874,11
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	516.400,00	516.400,00	0,00	0,00	516.400,00
	Summe	13.690.069,59	13.605.229,20	57.012,88	27.827,51	8.181.702,54

¹ siehe auch § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik.

² Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und der letzten Fälligkeit der einzelnen Forderung

³ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

Verbindlichkeitspiegel 2019 (§ 51 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Art der Verbindlichkeit ¹		Gesamtbetrag 2019 in EUR	davon mit einer Restlaufzeit ² von			Gesamtbetrag 2018 in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis fünf 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 ³	2	3	4	5	6	7
30	4.1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.016.766,18	55.158,45	393.244,36	14.568.363,37	14.794.624,26
3215	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3211,3212,3213,3214	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	394.528,44	55.158,45	162.140,84	177.229,15	496.777,73
3217	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	14.622.237,74	0,00	231.103,52	14.391.134,22	14.297.846,53
33	4.3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	18.842.573,41	18.842.573,41	0,00	0,00	10.900.000,00
34	4.4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.551.506,66	1.551.506,66	0,00	0,00	861.928,15
36	4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.316,07	2.316,07	0,00	0,00	2.702,49
370-371,37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.366,96	4.366,96	0,00	0,00	73.486,29
	Summe	35.417.529,28	20.455.921,55	393.244,36	14.568.363,37	26.632.741,19
	Nachrichtlich:					
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzpos. 4.4 enthalten.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹ siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

² Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindlichkeit

³ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁴ Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z.B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen (§ 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen einschl. der dazugehörigen Auszahlungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr 2020	davon gebunden in	davon frei verfügbar in
		EUR		
			EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung			
1	2	3	4	5
111210 527120	Informationstechnologien -Sicherheitsüberprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel-	3.084,18 €	3.084,18 €	0,00 €
111806 521152	Fritz-Reuter-Schule -Außenanlagen/Schulgelände-	1.594,60 €	1.594,60 €	0,00 €
111813 521150	Wohnungen -Bauunterhaltung-	1.384,64 €	1.384,64 €	0,00 €
126000 527110	Freiwillige Feuerwehr Tornesch -Beschaffung und Ergänzung von Geräten/Gebrauchsgegenständen incl. Festwerte-	5.641,47 €	5.641,47 €	0,00 €
211300 527110	Johannes-Schwennesen-Schule -Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung-	7.440,18 €	7.440,18 €	0,00 €
211301 527110	Sporthalle Johannes-Schwennesen-Schule -Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung von Inventar-	1.460,14 €	1.460,14 €	0,00 €
211500 527110	Fritz-Reuter-Schule -Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung-	9.470,02 €	9.470,02 €	0,00 €
211501 527110	Sporthalle Fritz-Reuter-Schule -Beschaffung und Ergänzung von Inventar-	8.534,62 €	8.534,62 €	0,00 €
243500 527110	Medienzentrum des Kreises Pinneberg -Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg-	3.112,47 €	3.112,47 €	0,00 €
243500 527150	Medienzentrum des Kreises Pinneberg -Softwarepflege-	220,00 €	220,00 €	0,00 €
541000 522150	Gemeindestraßen -Unterhaltung Gemeindestraßen durch Vergabe an ext. Firmen-	22.318,64 €	22.318,64 €	0,00 €
541000 522154	Gemeindestraßen -Unterhaltung Geh- und Radwege-	9.428,61 €	9.428,61 €	0,00 €
555000 522150	Wirtschaftswege -Unterhaltung Wirtschaftswege durch Vergabe an ext. Firmen-	1.099,00 €	1.099,00 €	0,00 €
561500 522100	Baum- und Grünflächenkataster -Sanierung von Bäumen + Baumkataster-	31.976,25 €	31.976,25 €	0,00 €
573820 527120	Servicebetrieb Bauhof -Reparatur und Wartungskosten bewegliches Vermögen-	2.010,15 €	2.010,15 €	0,00 €
Summe:		108.774,97 €	108.774,97 €	0,00 €

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr 2020	davon gebunden in	davon frei verfügbar in
		EUR	EUR	EUR
Nr.	Bezeichnung			
1		3	4	5
111200 783200	Interner Service (Hauptamt) -Auszahlungen aus dem Erwerb von bewegl. Sachen des AV oberhalb der Wertgrenze von 150€ und unterhalb der Wertgrenze von 1.000 €-	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
111210 783100	Informationstechnologien -Auszahlungen aus dem Erwerb von bewegl. Sachen des AV oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €-	31.420,65 €	31.420,65 €	0,00 €
111804 785300	Johannes-Schwennesen-Schule -Auszahlungen aus sonst. Baumaßnahmen-	76.655,15 €	76.655,15 €	0,00 €
111806 785100	Fritz-Reuter-Schule -Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen-	467.500,00 €	467.500,00 €	0,00 €
111811 785300	Fahrradgarage und WC -Auszahlungen aus sonst. Baumaßnahmen-	22.973,10 €	22.973,10 €	0,00 €
111825 782100	Unbebaute Grundstücke -Erwerb von Grundstücken und Gebäuden-	17.980,80 €	17.980,80 €	0,00 €
126000 783200	Freiwillige Feuerwehr Tornesch -Auszahlungen aus dem Erwerb von bewegl. Sachen des AV oberhalb der Wertgrenze von 150€ und unterhalb der Wertgrenze von 1.000 €-	3.143,19 €	3.143,19 €	0,00 €
211500 783100	Fritz-Reuter-Schule -Auszahlungen aus dem Erwerb von bewegl. Sachen des AV oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €-	2.128,91 €	2.128,91 €	0,00 €
541000 783100	Gemeindestraßen -Auszahlungen aus dem Erwerb von bewegl. Sachen des AV oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €-	2.200,00 €	2.200,00 €	0,00 €
365000 781800	Tageseinrichtungen für Kinder -Zuschüsse an übrige Bereiche-	44.663,21 €	44.663,21 €	0,00 €
541000 785200	Gemeindestraßen -Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen-	586.501,42 €	586.501,42 €	0,00 €
541130 785200	Neubaugebiet "Tornesch am See"	3.778.616,69 €	3.778.616,69 €	0,00 €
541670 783100	Straßenbeleuchtung -Auszahlungen aus dem Erwerb von bewegl. Sachen des AV oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €-	23.051,49 €	23.051,49 €	0,00 €
546000 785300	Öffentliche Parkplätze P+R/D-Plätze -Auszahlungen aus sonstigen Baumaßnahmen-	256.320,22 €	256.320,22 €	0,00 €
573820 783100	Servicebetrieb Bauhof -Auszahlungen aus dem Erwerb von bewegl. Sachen des AV oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €-	15.400,00 €	15.400,00 €	0,00 €
Summe:		5.343.554,83 €	5.343.554,83 €	0,00 €

Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-) in TEUR		
		TEUR	TEUR	%	2017	2018
I. Sondervermögen						
Abwasserbetrieb Tornesch (ABT)	500	500	100,00	0	0	0
Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT)	100	100	100,00	-116	0*	0*
Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS)	100	100	100,00	0**	0**	0**
II. Zweckverbände						
1. Abwasserzweckverband Südholstein über AZV-Pinneberg				-1.126	-1.218	-1.169
2. Wasserverband Krückau				-1	-1	-1
3. Wasserverband Pinnau, Bilsbek, Gronau				-16	-16	-16
4. Schulzweckverband Tornesch-Uetersen			76,19	-754	-754	-754
5. Verbandsumlage an den SZV			70,00	-145	-149	-16
6. Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen		100	100,00	-195	-195	-195
III. Gesellschaften						
III. a unmittelbare Beteiligung						
1. Stadtwerke Tornesch GmbH	3.068	1.565	51,00	216	216	216
2. WEP Kommunalholding GmbH	26	2	7,69			
3. WEP GmbH		2				
III. b mittelbare Beteiligung						
Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH über Stadtwerke Tornesch GmbH	25	0	0,00	0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106a GO				- Keine Beteiligungen vorhanden -		
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19b GkZ				- Keine Beteiligungen vorhanden -		
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme öffentlich-rechtlichen Sparkassen				- Keine Beteiligungen vorhanden -		
VII. Genossenschaften						
VR Bank Pinneberg eG	Entfällt	6 Geschäftsanteile (à 50 EUR = 300 EUR)			-	-

* 0,-- € Ausweis, da die Jahresabschlüsse der GGT noch nicht vorliegen.

** 0,-- € Ausweis, da die Jahresabschlüsse der GGS noch nicht vorliegen.

STADT | TORNESCH



Lagebericht der Stadt Tornesch
zum Jahresabschluss 2019

Lagebericht 2019
der Stadt Tornesch

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung.....	1
1.1	Allgemeine Betrachtung	1
1.2	Haushaltswirtschaftliche Betrachtung.....	1
2.	Wesentliche Eckpunkte des Jahresabschlusses	1
3.	Haushaltsplanung.....	2
4.	Bericht über die Haushaltswirtschaft.....	2
4.1	Vermögens- und Schuldenlage	3
4.1.1	Bilanzsumme	3
4.1.2	Aktiva (Mittelverwendung)	3
4.1.2.1	Anlagevermögen	3
4.1.2.2	Umlaufvermögen.....	4
4.1.2.3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4
4.1.3	Passiva (Mittelherkunft).....	5
4.1.3.1	Eigenkapital und Rückstellungen	5
4.1.3.2	Sonderposten.....	5
4.1.3.3	Verbindlichkeiten.....	6
5.	Ertragslage.....	7
5.1	Erträge	7
5.2	Aufwendungen	8
6.	Finanzlage.....	9
7.	Analyse	11
7.1	Analyse der Haushaltswirtschaft	11
7.2	Analyse der Vermögens-Schuldenlage	11
7.3	Analyse der Ertrags- und Aufwandslage.....	11
7.4	Analyse der Finanzlage.....	12
8.	Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung.....	12
8.1	Chancen.....	12
8.2	Risiken	13
9.	Vorgänge von besonderer Bedeutung	13
9.1	Wesentliche konsumtive Geschäftsvorfälle	13
9.2	Wesentliche investive Geschäftsvorfälle und Investitionsprojekte.....	14

Stadt Tornesch

Lagebericht 2019

1. Vorbemerkung

1.1 Allgemeine Betrachtung

1.2 Haushaltswirtschaftliche Betrachtung

Nach den Vorschriften der schleswig-holsteinischen Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes ist der Jahresabschluss der Stadt Tornesch gem. § 95 m Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik durch einen Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik zu ergänzen. Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung der Bilanz geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Tornesch vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Stadt Tornesch zur Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Bilanz und der Vermögens- und Schuldenlage zu enthalten.

2. Wesentliche Eckpunkte des Jahresabschlusses

Im Jahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 2,567 Mio€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von rd. 3,167 Mio€) erzielt.

In der Finanzrechnung wurde ein zusätzlicher Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rd. 8,571 Mio€ (Vorjahr: 1,470 Mio€) errechnet.

Der Wert des Anlagevermögens betrug zum 31.12.2019 rd. 67,569 Mio€ (Vorjahr: rd. 67,882 Mio€).

Investitionskredite wurden im Berichtsjahr i.H.v. 1,0 Mio€ aufgenommen (Vorjahr: 1,320 Mio€).

Der in Anspruch genommene Kassenkredit stieg von 10,397 Mio€ auf 18,746 Mio€.

3. Haushaltsplanung

Der Haushaltsplan 2019 wurde von der Ratsversammlung am 11.12.2018 beschlossen. Zusätzlich wurde für das Haushaltsjahr 2019 ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt. Über diesen hat die Ratsversammlung am 24.09.2019 entschieden. Der Nachtragshaushaltsplan 2019 wies im Einzelnen folgende Beträge aus:

Im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	23.718.600 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.725.700 €
einem Jahresfehlbetrag von	5.007.100 €

Im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.254.300 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.604.100 €

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit auf	3.794.200 €
--	-------------

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit auf	4.555.300 €
--	-------------

festgesetzt.

Es wurden festgesetzt:

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.049.700 €
--	-------------

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €
---	-----

Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	20.000.000 €
--	--------------

4. Bericht über die Haushaltswirtschaft

Um ein zutreffendes Bild der wirtschaftlichen Situation der Stadt Tornesch ermitteln zu können, wurden alle Elemente und Faktoren systematisch untersucht, welche die Lage der Stadt wesentlich bestimmen bzw. verändert haben. Auf der Grundlage des aufbereiteten Zahlenmaterials aus der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung ergab sich nachfolgende Sichtweise.

4.1 Vermögens- und Schuldenlage

Im Rahmen der Darstellung der Vermögens- und Schuldenlage soll Aufschluss über die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen gegeben werden. Hierbei wurde die Schlussbilanz zum 31.12.2018 und die Schlussbilanz zum 31.12.2019 gegenübergestellt. Die zusammengefassten Werte können den Abbildungen zu den einzelnen Überschriften entnommen werden.

4.1.1 Bilanzsumme

Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Bilanzsumme	81.566.506,08 €	86.216.112,99 €	-4.649.606,91 €

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 belief sich auf rd. 86,217 Mio€ und erhöhte sich damit gegenüber der Schlussbilanz zum 31.12.2018 um rd. 4,650 Mio€ bzw. um rd. 5,70 %.

4.1.2 Aktiva (Mittelverwendung)

Die Aktivseite der Bilanz stellte die vorhandenen Vermögensgegenstände der Stadt Tornesch gegliedert nach langfristig gebundenem Anlagevermögen, kurzfristig gebundenem Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungen dar.

4.1.2.1 Anlagevermögen

#	Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
1	Anlagevermögen	67.881.475,98 €	67.568.715,46 €	-312.760,52 €
2	Immaterielle Vermögensgegenstände	43.147,39 €	42.537,26 €	-610,13 €
3	Sachanlagen	57.007.108,23 €	58.033.502,98 €	1.026.394,75 €
4	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.989.542,46 €	6.995.167,30 €	5.624,84 €
5	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.269.265,50 €	10.433.994,94 €	164.729,44 €
6	Infrastrukturvermögen	36.035.555,64 €	36.767.870,53 €	732.314,89 €
7	Bauten auf fremden Grund u. Boden	25.435,22 €	23.201,72 €	-2.233,50 €
8	Kunstgegenstände	283,23 €	10,00 €	-273,23 €
9	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.858.898,82 €	1.989.217,09 €	130.318,27 €
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung	584.710,88 €	818.688,28 €	233.977,40 €
11	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.243.416,48 €	1.005.353,12 €	-238.063,36 €
12	Finanzanlagen	10.831.220,36 €	9.492.675,22 €	-1.338.545,14 €

Das Anlagevermögen unterliegt durch Abschreibungen einem regelmäßigen Werteverzehr. Der Schwerpunkt der Vermögensseite der vorliegenden Schlussbilanz lag mit rd. 58,034 Mio€ beim Sachanlagevermögen.

Der Wert der Finanzanlagen verringerte sich gegenüber der Schlussbilanz 2018 um rd. 1,339 Mio€. Siehe hierzu den Jahresabschluss unter Punkt 1.3.

4.1.2.2 Umlaufvermögen

#	Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
12	Umlaufvermögen	8.705.457,91 €	13.806.909,71 €	5.101.451,80 €
13	Vorräte	7.828,79 €	6.924,79 €	-904,00 €
14	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.181.702,54 €	13.690.069,59 €	5.508.367,05 €
15	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	61.167,91 €	66.813,05 €	5.645,14 €
16	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.685.544,46 €	1.733.301,54 €	47.757,08 €
17	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5.321.716,06 €	11.021.716,06 €	5.700.000,00 €
18	sonstige privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	596.874,11 €	351.838,94 €	-245.035,17 €
19	sonstige Vermögensgegenstände	516.400,00 €	516.400,00 €	0,00 €
20	Liquide Mittel	515.926,58 €	109.915,33 €	-406.011,25 €

Das Umlaufvermögen bestand aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen sowie den liquiden Mitteln. Arten und Fristen der Forderungen sind im Forderungsspiegel ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden nur Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2019 rd. 110 T€. Für den Jahresabschluss 2019 wurden die Saldenbestätigungen der Banken herangezogen.

4.1.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

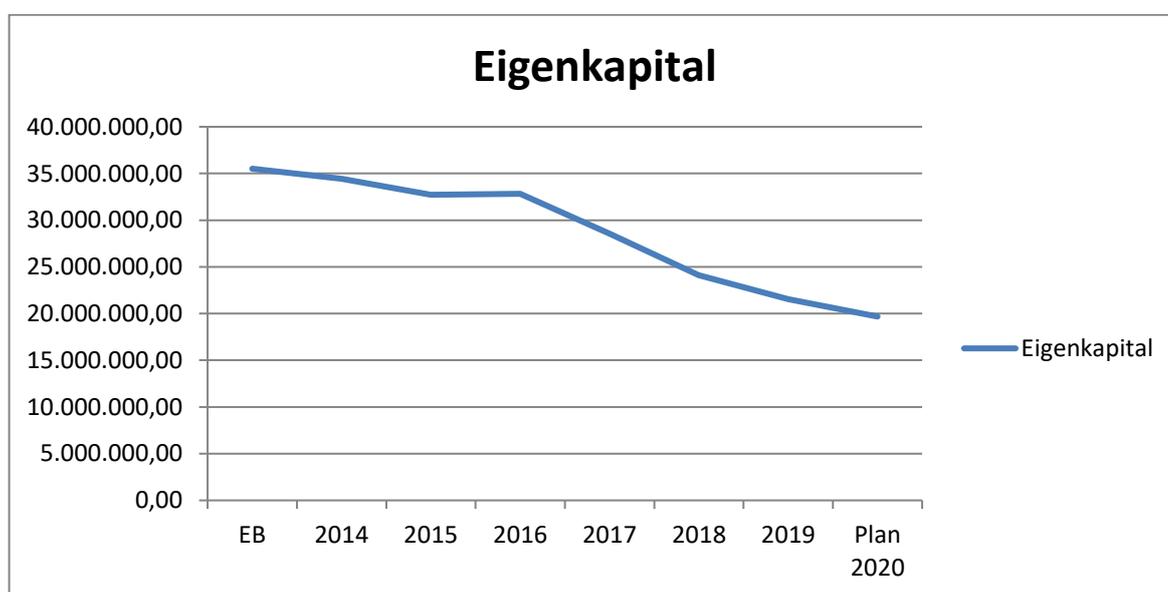
Zahlungen, die im Haushaltsjahr 2018 geleistet wurden, deren Aufwand aber dem Haushaltsjahr 2019 zuzurechnen sind, wurden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten in der Schlussbilanz 2018 bilanziert und 2019 aufgelöst. Im Berichtsjahr gebildete aktive Rechnungsabgrenzungsposten fanden sich in der Schlussbilanz als Bestand wieder und werden im Haushaltsjahr 2020 aufgelöst. Ferner wurden unter dieser Bilanzposition auch die gewährten Investitionszuschüsse geführt, welche mit Abstand den größten Posten innerhalb dieser aktiven Rechnungsabgrenzung bilden.

4.1.3 Passiva (Mittelherkunft)

4.1.3.1 Eigenkapital und Rückstellungen

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 von rd. 24,115 Mio€ reduzierte sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses auf nunmehr rd 21,548 Mio€

Die Eigenkapitalquote betrug am Ende des Berichtsjahres 24,99 %.



Rückstellungen

Die in der Schlussbilanz 2019 gebildete Pensionsrückstellung verringerte sich im Berichtsjahr um 597.944,-- € (11,15%). Die Erhöhung bei der Beihilferückstellung betrug 32.801,-€ (3,39 %).

4.1.3.2 Sonderposten

Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Sonderposten	23.987.224,27 €	23.267.187,85 €	-720.036,42 €
Zuweisungen und Zuschüsse	6.375.415,07 €	6.156.543,41 €	-218.871,66 €
Beiträge	17.161.809,20 €	16.660.644,44 €	-501.164,76 €
Treuhandvermögen	450.000,00 €	450.000,00 €	0,00 €
sonst. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €

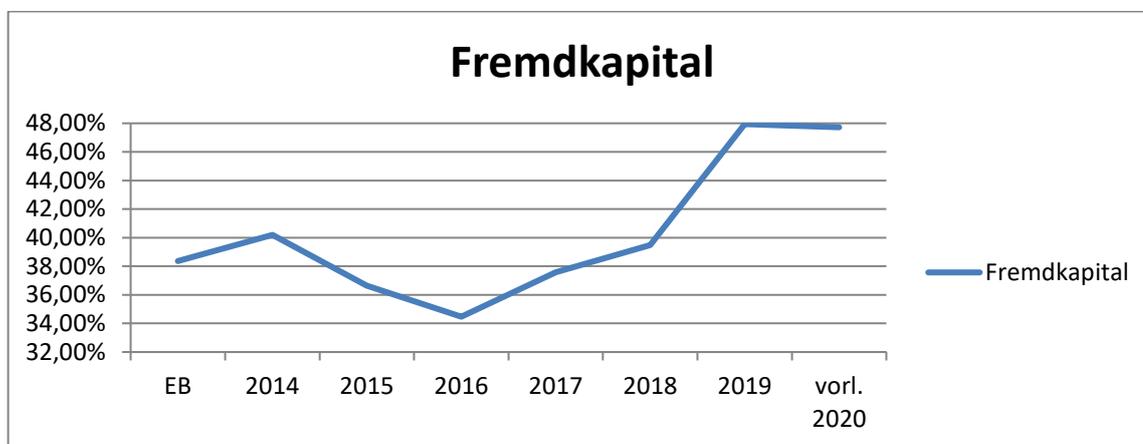
Die Sonderposten betrafen von Dritten erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen. Die Sonderposten beliefen sich auf ca. 23,268 Mio€ und wurden gem. § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik über die Nutzungsdauer der durch die Zuschüsse und Zuweisungen mitfinanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten bildeten damit einen Gegenpol zu den Aufwendungen, die durch die Abschreibung von Vermögensgegenständen entstanden. Siehe hierzu Punkt 2 - Sonderposten- im Jahresabschluss.

Ein weiterer Bestandteil der Sonderposten waren die aufzulösenden und nicht aufzulösenden Beiträge. Hierbei handelte es sich um veranlagte Erschließungs- und Ausbaubeiträge für Straßen. Der gebildete Sonderposten wird über die gleiche Nutzungsdauer aufgelöst wie der entsprechende Vermögensgegenstand abgeschrieben wird.

4.1.3.3 Verbindlichkeiten

#	Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2019	Vergleich Ansatz-Ist
1	Verbindlichkeiten	26.632.741,19 €	35.417.529,28 €	8.784.788,09 €
2	davon aus Krediten	14.794.624,26 €	15.016.766,18 €	222.141,92 €
3	aus Kassenkrediten	10.900.000,00 €	18.842.573,41 €	7.942.573,41 €
4	aus Lieferungen und Leistungen	861.928,15 €	1.551.506,66 €	689.578,51 €
5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.702,49 €	2.316,07 €	-386,42 €
6	aus sonstigen Verbindlichkeiten	73.486,29 €	4.366,96 €	-69.119,33 €

Zum Ende des Berichtsjahres betrug die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten rd. 35,418 Mio€. Der größte Anteil waren die Kreditverbindlichkeiten mit rd. 15,017 Mio€, die mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt wurden sowie Kassenkredite mit 18,843 Mio€. Siehe hierzu 4.1.2.2 (liquide Mittel). Weiterhin bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten i.H.v. rd. 1,559 Mio€. Hierbei handelte es sich größtenteils um diverse Rechnungen, die im Folgejahr 2020 eingegangen sind, deren Leistungserbringung aber dem Berichtsjahr 2019 zuzuordnen waren und als Verbindlichkeit in der Schlussbilanz ausgewiesen wurden.



5. Ertragslage

5.1 Erträge

#	Ertragsarten	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz-Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	17.442.900,00 €	17.676.497,31 €	-233.597,31 €
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	1.520.300,00 €	2.703.836,50 €	-1.183.536,50 €
3	sonst. Transfererträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	743.800,00 €	765.234,10 €	-21.434,10 €
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	65.900,00 €	64.091,63 €	1.808,37 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.749.600,00 €	2.782.542,14 €	-32.942,14 €
7	sonstige ordentliche Erträge	912.400,00 €	2.586.612,51 €	-1.674.212,51 €
8	ordentl. Erträge	23.434.900,00 €	26.578.814,19 €	-3.143.914,19 €

Die Planansätze für die Grundsteuer A, für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer wurden überschritten. Bei der Grundsteuer B, bei der Gewerbesteuer und bei der Vergnügungssteuer hingegen konnten die Planansätze nicht erreicht werden.

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen schlossen im Vergleich zur Planung um ca. 1,184 Mio€ höher ab. Hierbei stellte die Abschlagszahlung auf den gestellten Antrag zur Zahlung einer Fehlbetragszuweisung für das Haushaltsjahr 2018 den größten Posten dar. Hinzugekommen sind Auflösungen der Sonderposten aus Zuschüssen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalteten alle Verwaltungs- und Benutzungsgebühren.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt rd. 64,1 T€ Euro wiesen alle Erträge für von der Stadt Tornesch auf privatrechtlicher Grundlage erbrachte Leistungen auf. Hierunter fallen beispielsweise Miet- und Pachterträge und die Erstattung aufgrund entstandener Schadenfälle.

Im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen waren die Personalkostenerstattungen von verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden, Erstattungen vom Kreis Pinneberg für Sprachintensivmaßnahmen an der Fritz-Reuter-Schule, Personal- und Sachkostenerstattungen vom Kreis Pinneberg für Sozialhilfesachbearbeitungen, die Integrationspauschale für Flüchtlinge vom Land, Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben für Obdachlosenunterkünfte sowie Erstattungen für Bauhofleistungen, den Reinigungs- und Hausmeisterdienst zu nennen.

Die Planansätze der sonstigen ordentlichen Erträge wurden durch nicht veranschlagte Erträge aus der Pensionsrückstellung sowie erhöhte Konzessionsabgaben und Erträge aus Sonderposten deutlich überschritten. Hinzukommen Zuschreibungen aufgrund der gesetzl. vorgeschriebenen Folgeinventur zum 31.12.2019.

5.2 Aufwendungen

#	Aufwandsarten	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz-Ist
1	Personalaufwendungen	7.355.800,00 €	7.570.782,40 €	-214.982,40 €
2	Versorgungsaufwendungen	0,00 €	52.865,00 €	-52.865,00 €
3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.872.741,73 €	4.686.629,16 €	1.186.112,57 €
4	bilanzielle Abschreibungen	1.184.900,00 €	2.959.375,90 €	-1.774.475,90 €
5	Transferaufwendungen	11.691.900,00 €	11.053.110,54 €	638.789,46 €
6	sonst. ordentl. Aufwendungen	2.826.399,33 €	2.690.195,80 €	136.203,53 €
7	Ordentliche Aufwendungen	28.931.741,06 €	29.012.958,80 €	-81.217,74 €

Die Personalaufwendungen bildeten einen erheblichen Anteil am ordentlichen Aufwand. Die Personalaufwandsquote betrug im Berichtsjahr 26,09 %.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bildeten zusammen mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen den klassischen Sachaufwand ab. Hier sind vor allem die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen zu nennen.

Die bilanziellen Abschreibungen von rd. 2,960 Mio€ stellten den Werteverzehr von aktiviertem Vermögen während der Nutzungsdauer dar. Die extreme Abweichung zum Planansatz resultiert aus den zu korrigierenden Buchungen zu den Finanzanlagen. Siehe hierzu Punkt 1.3 im Jahresabschluss.

Den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen betrugten die Transferaufwendungen. Sie umfassten diverse Zuschüsse für Unterschussabdeckungen an die Kindertagesstätten, die Schuldendiensthilfe an den Schulzweckverband Tornesch-Uetersen sowie die allgemeinen Umlagen wie Gewerbesteuer- und Kreisumlage.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassten die Kosten des Geschäftsbetriebes der Verwaltung. Hinzu kamen auch die zu zahlenden Schulkostenbeiträge an die Umlandgemeinden.

#	Ertrag-/Aufwandsart	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz-Ist
1	Finanzerträge	283.700,00 €	249.622,97 €	-34.077,03 €
2	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	425.300,00 €	382.406,69 €	-42.893,31 €
4	Finanzergebnis	-141.600,00 €	-132.783,72 €	8.816,28 €

Der Saldo im Finanzergebnis ergab sich aus den Finanzerträgen und den Finanzaufwendungen. Bei den Finanzerträgen sind die Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen wie z.B. die Gewinnausschüttung von den Stadtwerken aufzuführen. Bei den Finanzaufwendungen handelte es sich um Aufwendungen aus den Zinslasten für bestehende Kredite inklusive Kassenkredit sowie Gebühren für die zu unterhaltenden Girokonten.

6. Finanzlage

Zum Jahresabschluss 2019 stellte sich die Finanzlage im Vergleich zum Planansatz wie folgt dar:

#	konsumtiver Teil	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz-Ist
1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.254.300,00 €	24.563.798,11 €	-1.309.498,11 €
2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.135.441,06 €	31.341.797,26 €	-3.206.356,20 €
3	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.881.141,06 €	-6.777.999,15 €	1.896.858,09 €

Der konsumtive Teil war im Wesentlichen deckungsgleich mit den Ergebnissen der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen aus der Ergebnisrechnung einschließlich des Finanzergebnisses, da die Finanzrechnung grundsätzlich die für die entstandenen Erträge und Aufwendungen notwendigen Zahlungen abbildete.

Abweichungen zwischen der Ergebnisrechnung und dem konsumtiven Teil der Finanzrechnung ergaben sich aus zweierlei Gründen: Zum einen wurden in der Ergebnisrechnung auch nicht-zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen dargestellt, welche in der Finanzrechnung keine Berücksichtigung fanden. Hierzu gehörten u.a. die Auflösung von Sonderposten, die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie die Zuführung an und die Auflösung von Rückstellungen. Zum anderen ergaben sich Abweichungen aufgrund der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen im Vergleich zum Zahlungsverkehr.

#	investiver Teil	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz-Ist
1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.744.500,00 €	281.056,60 €	2.463.443,40 €
2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.564.117,95 €	2.005.250,06 €	5.558.867,89 €
3	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.819.617,95 €	-1.724.193,46 €	-3.095.424,49 €

Bezüglich der Auszahlungen für Investitionen i.H.v. 2,006 Mio€ stellte sich das Ergebnis im Vergleich zur Planung wesentlich niedriger dar. Die Bildung von investiven Haushaltsresten beliefen sich auf rd. 5,344 Mio€.

Weiterhin waren im Saldo -68.633,97 € an Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln aufgelaufen.

#	Finanzierungen	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz-Ist
1	Kreditaufnahme inkl. Umschuldungen	2.051.000,00 €	1.000.000,00 €	1.051.000,00 €
3	Tilgung v. Krediten -ordentl. Tilgung-	761.100,00 €	777.858,08 €	-16.758,08 €
4	Aufnahme v. Kassenkrediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Auszahlungen aus der Gewährung v. Darlehen	13.400,00 €	0,00 €	13.400,00 €
6	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.276.500,00 €	222.141,92 €	1.054.358,08 €

Die Finanzierungstätigkeit der Stadt Tornesch erstreckte sich im Berichtsjahr auf die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf rd. 777,9 T€. Kredite wurden i.H.v. 1,0 Mio€ aufgenommen.

Beurteilung der Liquidität (Zahlungsfähigkeit)

Die Beurteilung der Liquidität der Stadt Tornesch kann anhand von Liquiditätskennzahlen ausgemacht werden. Die Kennzahlen geben stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Stadt Tornesch. Sie zeigen auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag gedeckt werden können. Hierbei wird in 3 Liquiditätsgraden unterschieden, die im nachstehenden Schaubild dargestellt werden.

Liquiditätskennzahlen:

	31.12.2018	31.12.2019
Liquidität I 5-10%	4,33%	0,54%
= $\frac{\text{liquide Mittel} \times 100\%}{\text{kurzfr. Kapital}}$	$\frac{511,04 \text{ T€}}{11.800,00 \text{ T€}}$	$\frac{109,92 \text{ T€}}{20.455,92 \text{ T€}}$
Liquidität II 100%-120%	73,62%	67,46%
= $\frac{\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen} \times 100\%}{\text{kurzfr. Kapital}}$	$\frac{8.687,26 \text{ T€}}{11.800,00 \text{ T€}}$	$\frac{13.799,99 \text{ T€}}{20.455,92 \text{ T€}}$
Liquidität III 120%-150%	73,69%	67,50%
= $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100\%}{\text{kurzfr. Kapital}}$	$\frac{8.695,08 \text{ T€}}{11.800,00 \text{ T€}}$	$\frac{13.806,91 \text{ T€}}{20.455,92 \text{ T€}}$

7. Analyse

7.1 Analyse der Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft ist geordnet. Die mittelfristige Finanzplanung enthält alle bekannten Faktoren. Die Beachtung des Grundsatzes der Sparsamkeit erfolgt willensbildend durch die Ratsversammlung, hierzu ausführend werden die gesetzlichen Grundlagen zum Auftrags- und Vergabewesen beachtet. Die Rechnungslegung erfolgt nach Buchung aller Geschäftsvorfälle. Die stetige Aufgabenerfüllung ist durch die Aufstellung der mittelfristigen Finanzplanung gewährleistet.

Gemäß § 1 der GemHVO-Doppik ist der Haushaltsplan in Teilpläne zu gliedern. Entsprechend sind gem. §§ 44 und 47 GemHVO-Doppik auch Teilrechnungen zum Jahresabschluss zu erstellen. Die Gliederung der Teilhaushalte kann dabei sowohl anhand des vom Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein vorgegebenen Produktrahmens (§ 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik) oder anhand von Organisationseinheiten erfolgen (§ 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik). Für die Stadt Tornesch wurde der Produktplan auf der Grundlage des Produktrahmens erstellt. Aus den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind die Jahresergebnisse der einzelnen Produkte zu entnehmen.

7.2 Analyse der Vermögens-Schuldenlage

Das erworbene Anlagevermögen dient längerfristig dem Betrieb. Bei jeder Investition werden vorher die Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Diese werden politisch beraten und beschlossen. Investitionen im Sachanlagevermögen werden grundsätzlich durch Aufnahme von Krediten finanziert.

7.3 Analyse der Ertrags- und Aufwandslage

Der im Jahresabschluss ermittelte Jahresfehlbetrag konnte aufgrund der aufgelisteten positiven und negativen Einflüsse unter Punkt 9.1 im Rahmen des geplanten Jahresfehlbetrages gehalten werden. Auch in den zukünftigen Jahren rechnet die Verwaltung mit Jahresfehlbeträgen.

Grundsätzlich ist die Aufstellung des Jahresabschlusses vergangenheitsbezogen. In dem Lagebericht sind aber auch zukunftsorientierte Elemente einzubeziehen. So ist davon auszugehen, dass die durch das Coronavirus Sars-CoV-2 entstandene Pandemie, mit einem weiteren Rückgang bei der Gewerbesteuer zu rechnen ist. Im Haushaltsjahr 2020 konnten zwar durch das Gewerbesteueranlagungszeitraum 2018 einiges aufgefangen werden, doch stehen die Abrechnungen aus dem Veranlagungszeitraum 2019 ff. noch aus. Ebenfalls wurde auf die Hinweise vom Innenministerium zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen eingegangen, welche für die Stadt Tornesch zutreffend sind oder sein könnten und diese entsprechend übernommen und angepasst.

Langfristig ist es deshalb ein Ziel der Stadt Tornesch, das Gewerbesteueraufkommen durch die vermehrte Ansiedlung von Unternehmen wieder das Niveau von 2016 zu erreichen.

7.4 Analyse der Finanzlage

Die Inanspruchnahme des Kassenkredites konnte im Berichtsjahr nicht reduziert werden. Der in Anspruch genommene Kassenkredit stieg um weitere 8,411 Mio€ auf 18.746 Mio€. Durch den Ankauf weiterer Grundstücke durch die Landgesellschaft und den von der Stadt Tornesch der Landgesellschaft zur Verfügung gestellten Kassenkredites, wurde dieser weiter in Anspruch genommen. Um auch weiterhin die Liquidität der Stadtkasse zu sichern, wurde der Höchstbetrag des Kassenkredites im 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 von 20,0 Mio in der Planung auf 25,0Mio erhöht.

Die Planansätze für Baumaßnahmen wurden nicht ausgeschöpft. Hierfür wurden Haushaltsreste von rd. 5,344 Mio€ gebildet. Grundsätzlich müssen alle Investitionen durch weitere Kreditaufnahmen finanziert werden. Die dadurch in den Folgejahren ansteigende Verschuldung der Stadt Tornesch und die zu zahlenden Zinsaufwendungen stellen aufgrund von möglichen Zinsänderungen am Kapitalmarkt ein Risiko dar.

8. Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Ziel ist es, nach Möglichkeit einen ausgeglichenen Haushalt nach § 75 Abs. 3 Gemeindeordnung zu verabschieden. Die Haushaltsplanung inkl. Nachtragshaushaltsplan sah jedoch einen Fehlbetrag i.H.v. 5,007 Mio€ vor. Hinzukamen die gebildeten Haushaltsreste i.H.v. rd. 634,3 T€. Es sind weiterhin erhebliche Anstrengungen vorzunehmen, um für die Folgejahre einen ausgeglichenen Jahresabschluss vorlegen zu können, da negative Abschlüsse das Eigenkapital mindern. Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 und dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 von 43,50 % auf 24,99 %.

8.1 Chancen

Aufgrund der zentralen Verkehrsanbindung über die Autobahn A23 und der Anschluss an die Regionalbahn zur Metropole Hamburg, ist die Stadt Tornesch ein attraktiver Standort zur Ansiedlung von Unternehmen. Im zukünftigen Gewerbegebiet „Oha II“ bietet der zentrale Verkehrsknotenpunkt vielfältige Möglichkeiten für Gewerbebetriebe. Darüber hinaus könnte dies einen positiven Einfluss auf die Stabilität der Gewerbesteuererträge haben. Auch die noch zu veranlagenden Grundstücke im Neubaugebiet „Tornesch am See“ werden zusätzliche Auswirkungen auf die Grundsteuer B haben.

Eine Erhöhung der Einwohnerzahl durch die Schaffung von Wohnraum durch private Investoren im privaten Wohnungsbau, wirkt sich positiv auf die zu erhaltenen Schlüsselzuweisungen des Landes aus. Hinzukommen evtl. zusätzliche Einkommensteueranteile.

8.2 Risiken

Das Finanzausgleichsgesetz wurde zum 01.01.2015 überarbeitet. Hierbei wirkt sich die Höhe der Einwohnerzahl auf die Schlüsselzuweisungen aus. Die Stadt Tornesch hat durch das Ergebnis des Zensus 2011 und der jährlichen Fortschreibung an Einwohnern verloren und dadurch zusätzliche Schlüsselzuweisungen vom Land eingebüßt.

Die Auswirkungen der in 2020 entstandenen Corona-Pandemie ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 noch nicht komplett absehbar gewesen. Im Bereich der Gewerbesteuer und bei den Einkommens- und Umsatzsteueranteilen kam es bereits zu Einbußen im Haushaltsjahr 2020.

Auch die Ausweisung von Neubaugebieten wird absehbar zu notwendigen Investitionen für die Infrastruktur sowie den Erhaltungsaufwand (Schulen, Straßen, Kita's) führen.

Ebenso durch die Nichterfüllung der vertragl. Leistungen des FC Union Tornesch entsteht für die Stadt ein schwer kalkulierbares Risiko. Weiterhin liegen die Jahresabschlüsse der GGS ab 2015 noch nicht vor.

Zusätzlich sind die finanziellen Auswirkungen aus dem KiTa-Reform-Gesetz, welches ab 01/2021 in Kraft treten soll, noch nicht absehbar.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung

9.1 Wesentliche konsumtive Geschäftsvorfälle

Der Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt 2019 von rd. 2,567 Mio€ wurde maßgeblich durch folgende Sachverhalte geprägt:

Positive Einflüsse > 20 T€ gegenüber der Planung:

- Mehrerträge am Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer
- Erhalt einer Abschlagszahlung auf Fehlbetragszuweisung für das Haushaltsjahr 2018
- zusätzliche Konnexitätsmittel des Bundes für Krippenplätze
- erhöhte Auflösungsbeträge aus Sonderposten für das Neubaugebiet „Tornesch am See“ und im Bereich der Gemeindestraßen
- Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren im Einwohnermeldeamt
- Erhöhte Inegrationspauschale für Flüchtlinge vom Land
- erhöhte Personalkostenerstattungen nach KGSt vom Abwasserbetrieb Tornesch und vom Schulzweckverband
- Erstattung externer Planungskosten im Bereich „Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen“

- die Konzessionsabgaben von den Stadtwerken Tornesch GmbH fielen etwas höher aus
- erhöhte Auflösungsbeträge aus Sonderposten aus dem Bereich der Gemeindestraßen
- Zuschreibungen aufgrund der gesetzl. vorgeschriebenen Folgeinventur (Festwerte)
- die Auflösung (Ertrag) der Pensionsrückstellung wurde nicht geplant
- die Ansätze für Sach- und Dienstleistungen wurden nicht vollumfänglich ausgeschöpft
- die Verbandsumlage an den Schulzweckverband fiel geringer aus
- die Unterschussabdeckungen für die AWO-KiTa Merlinweg, die AWO-KiTa Lüttkamp und die DRK-KiTa Friedlandstraße wurden nicht ausgeschöpft
- die zu zahlende Gewerbesteuerumlage fiel aufgrund der geringeren Erträge bei der Gewerbesteuer niedriger aus
- geringerer Aufwand an zu leistenden Schulkostenbeiträgen
- die Ansätze für sonstige ordentliche Aufwendungen (Geschäftsaufwendungen, Schulkostenbeiträge etc.) wurden nicht vollumfänglich ausgeschöpft
- Einsparungen bei den Zinsaufwendungen aufgrund der günstigen Marktlage

Negative Einflüsse:

- der Ansatz der Gewerbesteuer wurde nicht erreicht
- die Zuführung (Aufwand) in die Pensions- und Beihilferückstellung wurde zu gering bzw. nicht geplant
- Im Bereich der bilanziellen Abschreibungen wurden Korrekturen auf die Finanzanlagen vorgenommen
- der Ansatz für die Unterschussabdeckung für die Wabe-KiTa Pommernstraße, wurde überschritten
- erhöhte Mehraufwendungen bei der Aufstellung und Begleitung von B-Plänen durch ext. Firmen
- die Gewinnanteile der Stadtwerke Tornesch fielen gegenüber der Planung geringer aus

9.2 Wesentliche investive Geschäftsvorfälle und Investitionsprojekte

Die Höhe der Investitionseinzahlungen von rd. 281,1 T€ (Vorjahr: rd. 775,0 T€) resultierte größtenteils aus Einzahlungen aus Ausbau- und Erschließungsbeiträgen. Hinzukamen Einzahlungen aus Rückflüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter

Die Investitionsauszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, beweglichem Anlagevermögen, sowie Zuschüsse an andere Träger betragen im Berichtsjahr rd. 590,8T€ (Vorjahr: 783,1 T€).

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen fanden im Berichtsjahr von ca. 33,7 T€ statt. Dagegen wurden für Tiefbaumaßnahmen rd. 1,301 Mio€ ausgezahlt (Vorjahr: 685,3 T€). Als wesentliche Maßnahmen sind die Straße Am Moor, An der Kirche und im Neubaugebiet „Tornesch am See“ zu nennen. Bei den sonstigen Baumaßnahmen handelte es sich um Umbaumaßnahmen an der Fahrradgarage.

Neben den Investitionsansätzen von rd. 1,505 Mio€ standen im Berichtsjahr Haushaltsreste aus 2018 von rd. 4,720 Mio€ zur Verfügung, wovon im Berichtsjahr bereits rd. 950,0 T€ in Abgang gebracht wurden.

Tornesch, 29.10.2020

Sabine Kählert
Bürgermeisterin